



A 12148
65. Jahrgang
06/19

JÄGER

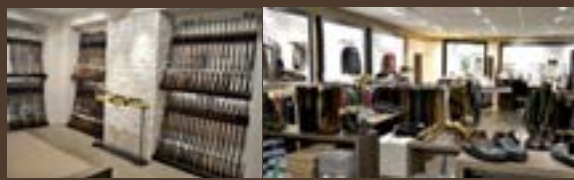
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



TRAUMBERUF REVIERJÄGER

Naturschutzgebiet Buttermoor
Jungjägeransitz im Hegelehrrevier





- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

Blaser ZEISS



Aktions-Angebot

Repetierbüchse Blaser R8 Professional Success

Standard Kaliber nach Wahl · Lauflänge 58cm mit Visierung · Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 · Montiert mit HMS-Schnittstellenmontage sowie eingeschossen

statt ~~6.559~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 5.299 Euro**



Selbstladeflinte ARMSAN Modell A612

Kaliber 12/76 · Lauflänge 76cm · Robuster Gasdrucklader mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis

Schrum-Preis 359 Euro

SIGSAUER



Pistole SIG Sauer P226 X-Five Classic Silber
Kaliber 9mm

statt ~~2.899~~ Euro

Schrum-Preis 2.599 Euro



Kurzwaffenmunition
Magtech 9B 124g

empf. VK-Preis **14,00 Euro**

Bei Abnahme von 1.000 Schuss Preis pro Packung

Schrum-Preis 9,45 Euro

NEU

Wildkamera Spy-Point Link Micro



- 10 Megapixel
- IR Blitz für bis zu 24m Reichweite
- Steuerung über kostenlose APP
- Kostenloser Datentarif (bis 100 Bilder)

Schrum-Preis 199 Euro

*Achtung – bei mehr als 100 Fotos pro Abrechnungszeitraum können weitere Kosten entstehen

DÖRR Lampen Set JL-5



Robustes Aluminiumgehäuse · Rote, grüne sowie weiße LED · Ladegerät, Akkus sowie Fahrradhalterung

statt ~~219~~ Euro

Schrum-Preis 199 Euro

Vielseitig einsetzbar

Schuhe aus hochwertigem Premium-Leder mit raffinierten Details.



Aktionszeitraum: 12.06.–10.07.2019

Aktion



Blundstone Modell 500
~~159,00 Euro~~
129,95 Euro



Blundstone Modell 562
~~175,00 Euro~~
140,00 Euro

Monatsangebot

Juni

Gültig vom 01.06.2019–30.06.2019

2:1

2:1 2 Stunden buchen- nur 1 Stunde bezahlen!

NEU!
HD-Projektionstechnik und
Digitale Treffererkennung

Reservierung unter: 048 38 - 78 90 - 13

Neue Impulse gefordert!



FOTO: C-MARKING.COM

Den Weltrat für Biodiversität kannten bislang wohl nur recht wenige von uns. Das hat sich jetzt geändert! Mit der Meldung, dass in absehbarer Zeit circa eine Million Arten vom Planeten Erde verschwinden werden, wurden wir Alle geschockt. Wir befinden uns im größten Artensterben seit dem Aussterben der Dinosaurier. Der Inhalt der Liste ist mir unbekannt – allein die bloße Zahl beeindruckt jedoch nachhaltig und mit Sicherheit sind auch Arten in unserem Umfeld betroffen.

Das deutlich reduzierte Vorkommen an Insekten hat bereits eine breite Diskussion über die Ursachen, die dazu geführt haben, ausgelöst. Die jetzt veröffentlichten Zahlen zeigen eine neue Dimension der Bedrohung der Umwelt insgesamt. Es wird unweigerlich auf eine neue Diskussion über die Wirtschaftsweise der Landwirtschaft und unser Konsumverhalten hinauslaufen. Es ist aber nutzlos und sicher nicht zielführend, die konventionelle Landwirtschaft, die sich in großen Teilen bereits heute bemüht, sparsam mit Betriebsmitteln umzugehen, für ihre Art des Wirtschaftens zu kritisieren, solange ein Großteil der Bevölkerung nicht davon ablässt, Diskonterfleisch zu Billigpreisen auf den 800-Euro-Gasgrill legen zu wollen.

Die Politik ist aufgefordert, jetzt kluge, sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen, die helfen, wieder mehr Arten ein Überleben zu ermöglichen. Mit dem/der Landwirt/in als Partner. Wir Jäger/innen werden nicht nachlassen in unseren Bemühungen das Niederwild besonders zu fördern, das uns so sehr am Herzen liegt. Seit langem bejagen wir Prädatoren und schaffen auf Klein- und Kleinstflächen Lebensraum.

Vielleicht ergeben sich aus der jetzt geführten Diskussion über die Artenvielfalt neue Impulse, die helfen, auch hier entscheidend voranzukommen. Dann hätte die Schreckensnachricht des Weltrats für Biodiversität wenigstens einen nützlichen Aspekt. Es wäre so wünschenswert.

**HENNING HÖPER,
BEISITZER IM LJV-PRÄSIDIUM**



Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder: Allwettermatten vorn und hinten, Kofferraumwanne flach, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Werksabholung in Bremen oder Sindelfingen ohne Berechnung.



Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Intelligenter und aufmerksamer.

Der neue GLC 220 d 4MATIC, 143 kW/194 PS, Euro6d-Temp, 9G-TRONIC Automatik, AHK, Offroad-Exterieur und vieles mehr.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH² für den GLC 220 d 4MATIC Neuwagen^{1,3}

Kaufpreis	54.460,35 €
Leasing-Sonderzahlung	4.814,07 €
Gesamtkreditbetrag	54.460,35 €
Gesamtbetrag	28.766,07 €
Laufzeit in Monaten	48 Monate
Gesamtleistung	60.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 0,43 %
Effektiver Jahreszins	- 0,43 %

48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à 499,00 €

Monatliche Gesamtleasingrate 499,00 €

¹ Kraftstoffverbrauch GLC 220 d 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert: 5,9/4,9/5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137g/km. ² Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 04/19. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 30.09.2019. ³ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 81,69 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 54,46 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart. Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service 25746 Heide · 21029 Hamburg-Bergedorf 24866 Schleswig-Busdorf · 22926 Ahrensburg 25813 Husum · 21465 Reinbek · 22946 Trittau 24340 Eckernförde · 225709 Marne dialog@nord-ostsee-automobile.de · Tel. 0481 603-0



INHALT 06/19

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

kurz+bündig	5
Kinderseite	9
Aus dem Landesverband	10
Traumberuf Revierjäger	10
Naturschutzgebiet Buttermoor	13
WTK-SH: Der Fasan	14
Jungjägeransitz im Hegelehrrevier	16
Förderverein Wildtierrettung Tellingstedt	18
Das Wild im Licht	19
Seminar Pressearbeit	20
Hundeführerlehrgang	20
Seminar Krähenjagd	20
12. Landeshubertusmesse	21
Ausschreibung Pinneberger Jagdparcours	21
Aus den Kreisjägerschaften	22
Hundewesen	27
Kleinanzeigen/Impressum	30



Titel dieser Ausgabe:
Waldbaumläufer
Foto: Sebastian Grell/techspeak.de

Diese Ausgabe enthält
Beilagen der Firmen **ASKARI Sport GmbH** und **Landig & Lava GmbH & Co. KG**.

Benefiz-Schießen auf der OUTDOOR 2019 in Neumünster

Im Rahmen der Outdoor 2019 jagd & natur in Neumünster fand erstmalig das „Benefiz-Schießen“ in Kooperation zwischen dem LJV und Horst Rieger mit seinem mobilen Schießkino (www.jagdaufachse.de) statt. Auch DJV-Präsident Hartwig Fischer ließ sich den Spaß nicht entgehen und rief in den sozialen Medien zur Spende auf. Insgesamt wurden rund 150 € gespendet, die dem Bau eines Steges im Rahmen der Umweltbildungsförderung für das LJV-Hegelehrrevier zugute kommen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern!

LJV



FOTO: HORST RIEGER

Wasservogel-Workshop



FOTO: FACE

Am 08. und 09. Mai trafen sich die im europäischen Jagdverband FACE (Federation of Associations for Hunting and Conservation of the EU) zusammengeschlossenen Jagdverbände aus Nord- und Westeuropa zu einem Workshop rund um das Thema Zugvögel. Der Schwerpunkt lag auf den Wasservögeln. Der gastgebende „Danmarks Jægerforbund“ lud hierzu Vertreter von Wetlands International, der AEWA, sowie Wissenschaftler der Universität Aarhus ein. Für das Wildtierkataster SH und den

LJV nahm Christian Hertz-Kleptow an dem Workshop teil, auf welchem über mögliche Formen einer zukünftigen Zusammenarbeit zum Schutz bedrohter Wasserwildarten beraten wurde.

LJV

JUNGFÄGER

Schießkino für Junge Jäger in Tellingstedt

Am **05. Juli** lädt der Landesjagverband Schleswig-Holstein zum Schießkino für Junge Jäger nach Tellingstedt ein. Einzige Voraussetzungen sind: Du bist unter 27 Jahren, hast einen gültigen Jahresjagdschein und bist Mitglied einer Kreisjägerschaft im LJV. In entspannter Atmosphäre wollen wir unsere Schießfähigkeiten gemeinsam trainieren und verbessern. Natürlich darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen! Los geht es um 18 Uhr. Wir werden von 18-20 Uhr das Schießkino belegen und im Anschluss in Albersdorf bei leckeren Steaks und Würstchen den Abend ausklingen lassen. Die Kosten liegen bei 10,- € pro Person. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ljv-sh.de/veranstaltungen

LJV

Jungjäger-Lehrgang der KJS Eutin im LJV-Hegelehrrevier

Was ist eine Fasanenschütte und wo macht diese Sinn? Diesen und vielen weiteren Fragen konnte der Jungjäger-Lehrgang der Kreisjägerschaft Eutin **am 13. April** auf den Grund gehen. Der Leiter des Hegelehrreviers Revieroberjäger Christopher von Dollen informierte über Hegemaßnahmen und gab einen Einblick in die jagdnahe Praxis. Wir wünschen allen Anwärterinnen und Anwärtern viel Erfolg und Weidmannsheil für die anstehenden Prüfungen!

LJV



FOTO: LJV/SH



LANDIG

LU 4500®

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen
H x B x T in mm
A: 1920 x 600 x 670
I: 1695 x 505 x 490

LJV-Sonderpreis 1.199 EUR

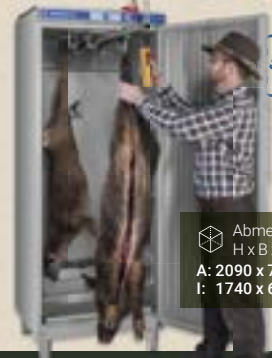
929 EUR

+ Gratis Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 49,90 € (opt.)

LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



BEST
SELLER

Abmessungen
H x B x T in mm
A: 2090 x 770 x 750
I: 1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis 1.699 EUR

1.349 EUR

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

V.300® PREMIUM

- » **Vakuumierer mit 2-facher Schweißnaht**
- » Mehrfach mit Sehr gut* getestet
- » 340 mm Schweißbreite
- » Manometer Anzeige



Sonderaktion: 70€ an Zubehör geschenkt

419,00 EUR

Vakuumiergeräte & Zubehör direkt bestellen unter: www.la-va.com

Service Telefon 07581 48 959 0

WWW.LANDIG.COM

alle Preise in €, inkl. MwSt./zzgl. Fracht
, Sehr gut - Jäger, Ausgabe 06/2015

Lernort Natur zu Gast beim Hegering Sylt



Vom 12.–14. April konnten 22 DJV-Naturpädagogen die Vielfalt des Engagements der Sylter Jägerinnen und Jäger für den Naturschutz vor Ort erleben. Mit von der Inselfahrt waren auch DJV-Präsident Hartwig Fischer und Wolfgang Heins, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. „Wir haben eine faszinierende landschaftliche Vielfalt hier mit sehr spezifischen Herausforderungen. Da kommt es auf ein gutes Miteinander an“, so LJV-Präsident Wolfgang Heins. Auch DJV-Präsident Hartwig Fischer zeigte sich begeistert: „Was die Jägerinnen und Jäger im Sylter Hegering hier aufgebaut haben, verdient bundesweit Beachtung. Das war ein großartiges Erlebnis!“



LJV

Verfahren zur Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie läuft

Zur Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie wird das Waffenrecht angepasst. Im Zuge der Änderung soll allen Jägern auch der Erwerb von Schalldämpfern ermöglicht werden. Diese Entwicklung – die DJV und LJV seit langem fordern – begrüßen die Verbände. Die wesentlichen Punkte der Änderung auf Grund der EU-Richtlinie betreffen die Bedürfnisprüfung bei Sportschützen, die Registrierung von Vorderladerwaffen, die Kennzeichnung wesentlicher Waffenteile, das Verbot größerer Magazine und verschärfte Aufzeichnungspflichten für den Handel. Damit sind in erster Linie Händler und Hersteller sowie Sportschützen betroffen. DJV, LJV und das Forum Waffenrecht kritisieren, dass die Änderungen zum Teil deutlich über die Vorgaben der Waffenrichtlinie hinausgehen. Bereits die Änderung der EU-Feuerwaffenrichtlinie im Jahr 2017 stand in der Kritik. **DJV/LJV**

EDEKA Hauschildt unterstützt LJV

Seit dem 15. Mai steht der LJV-Spendentrichter für die nächsten vier Wochen bei EDEKA Hauschildt in Flintbek. Der Erlös wird für den Ankauf von mehrjährigen Wildpflanzen-Blühmischungen verwendet. Wildpflanzen und Blühmischungen helfen vielen heimischen Arten wie z.B. Bienen, Insekten, bis hin zum Rebhuhn und größeren Säugetieren. Wir bedanken uns für die Unterstützung! **LJV**



Service GmbH



PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder

djv-rabatt.de



NO GO

Jagdgegner demoliert Ansitzeinrichtungen im LJV-Hegelehrrevier

Am 10. Mai demolierte ein sogenannter Jagdgegner mehrere Ansitzeinrichtungen im Hegelehrrevier. Der Täter konnte gefasst werden und wurde noch vor Ort von der Polizei vernommen. Glücklicherweise ist keine Person zu Schaden gekommen. Der Täter ist bereits polizeilich bekannt. Er griff im Vorjahr einen Jagdpächter mit Pfefferspray an. **LJV**

Gemeinsam Jagd erleben: #jaeben19

Am 1. Mai startete die Aktion „Gemeinsam Jagd erleben“ ins mittlerweile fünfte Jahr. Jagd- und Naturinteressierte können Jägerinnen und Jäger begleiten - nicht nur auf der Jagd, sondern bei allem, was dazu gehört: Biotope anlegen und pflegen, Hochsitzbau, Wildtierbeobachtung oder beim wilden Kochen und Grillen. Mit kurzem Bericht und Foto vom gemeinsamen Erlebnis können Jagdgast oder Jäger am Wettbewerb der Aktion teilnehmen. In jeder Kategorie (Jagdgast- oder Jägersgeschichte) gibt es hochwertige Preise zu gewinnen. Hauptsponsor des Verlosungspreises für die Jägersgeschichte ist die Firma Anschütz, die ein Exemplar ihres neuen Großkaliber-Repetierers zur Verfügung stellt. Weitere Preise sind Ferngläser und Wildzubereitungskurse. Einsendeschluss für alle Berichte ist der 30. November 2019. Weitere Infos unter: www.jaeben.jagderleben.de **DJV/LJV**



FOTO: RENE HARTWIG

Öffentlichkeitsarbeit im CITTI-Park Kiel

Vom 25.-28. April fanden die „Naturerlebnis-Tage“ im Kieler CITTI-Park statt. Neben anderen Verbänden und Institutionen stellte sich auch der LJV mit einem eigenen Info-Stand vor und informierte interessierte Besucher zu den Themen Jagd-, Natur- und Artenschutz. Die Kreisjägerschaft Kiel unterstützte den LJV ehrenamtlich. **LJV**

Rohrweihe brütet im LJV-Hegelehrrevier



FOTO: PRIVAT

Erstmals brütet eine Rohrweihe im LJV-Hegelehrrevier. Die Schutz-

maßnahmen wurden gemeinsam mit dem Landwirt und dem WTK SH durchgeführt und das weitläufig umzäunte Gelege wurde wissenschaftlich erfasst. **LJV**

DJV: WILD-Länderbetreuertreffen

Am 07. Mai trafen sich die Länderbetreuer der einzelnen Landesjagdverbände beim DJV, um sich über WILD-Monitoring auszutauschen. Das WTK SH wurde dabei von K. Paulweber, C. Nowok und H. Schmüser vertreten. Nach einer Begrüßung durch den Vizepräsidenten des DJV, Dr. V. Böhning, stellten die Landesjagdverbände ihre aktuelle Situation, Herausforderungen sowie zukünftige Planungen vor. Hierbei ist es für die Landesjagdverbände stets eine außerordentliche Aufgabe, eine flächendeckende Erfassung sicherzustellen und zu gewährleisten. Gerade diese ist aber für die Auswertung von elementarer Bedeutung. Aus diesem Grund sammelten alle Beteiligten Ideen

für zukünftige Projekte und zur Weiterentwicklung des Wildtiermonitorings. Hierbei soll die Digitalisierung und Bereitstellung der erhobenen Daten für Hegeringleiter und Kreisjägerschaften ein wichtiger Schritt sein. Eine erste Umsetzung dazu wurde für das Tierfund-Kataster vorgestellt. Hier referierte H. Schmüser über aktuelle Zahlen, Trends und Statistiken. In diesem Zusammenhang präsentierte der DJV auch das neue TFK-Logo sowie die neue TFK-App. **WTK**



Jungwildrettung mit der Drohne – Drohnen an LJV melden

Die Märzangabe des „Jäger in Schleswig-Holstein“ setzte sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Jungwildrettung mit der Drohne auseinander. Der Leitartikel stieß auf sehr große Resonanz. Viele Hegeringe, Reviere oder einzelne Jägerinnen und Jäger haben inzwischen Drohnen erworben oder eigens hierfür gemeinnützige Vereine gegründet. Der LJV erstellt momentan eine Liste der verfügbaren Drohnen, um den aktuellen Verbreitungsgrad festzustellen und Kontakte vermitteln zu können. Sollten Sie über eine Drohne verfügen, bitten wir um kurze Mitteilung an r.hartwig@ljb-sh.de oder telefonisch unter 04347-9087-0. Bitte nennen Sie uns Ihre Kreisjägerschaft und den Hegering. Die Nennung des Reviers oder der Name des gemeinnützigen Vereins ist ebenso hilfreich. Sofern Sie einer Weitergabe Ihrer Kontaktdaten zustimmen, bitten wir um kurze Mitteilung. **LJV**

Einführung in die Online-Wildtiererfassung

Am 29. April fand die „Einführung in die Online-Wildtiererfassung“ des Wildtierkatasters (WTK) in Albersdorf statt. Die ganze Wildtiererfassung des WTK kann inzwischen online durchgeführt werden. In diesem Einführungskurs lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Online-Dateneingabe und erhalten eine umfangreiche Einführung in die Website des Wildtier- und Totfund-Katasters. Der nächste Einführungskurs findet am 24. September in der LJV-Geschäftsstelle in Flintbek statt (Anmeldung unter: www.ljb-sh.de/veranstaltungen). Sollten Sie oder Ihr Hegering Interesse an einer Durchführung der Veranstaltung bei Ihnen vor Ort haben, können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren unter: info@wtk-sh.de **WTK**

Ihr Zaun-Spezialist



storjohann
Tor & Zaunanlagen

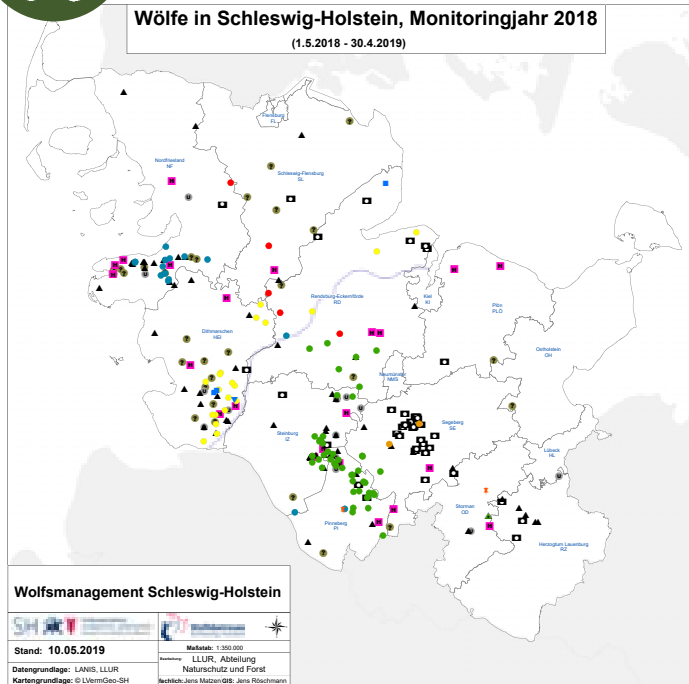
Planung | Service | Montage

Dorothea-Erxleben-Straße 4
24145 Kiel | Telefon 0431-718899

www.zaun-planer.de



WOLFSMONITORING 2018



Am 10. Mai wurden die Daten des Wolfsmonitorings veröffentlicht und visualisiert. **LJV**

Wolf breitet sich rasant aus

Gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur Wien hat der Landesjagdverband Sachsen-Anhalt Wolfssichtungen der Jäger ausgewertet. 2014 meldeten lediglich 19 % der Jagdbezirke in Sachsen-Anhalt Wölfe, 2016 waren es 30 % und 2018 bereits die Hälfte der Reviere. Innerhalb von nur vier Jahren ist die Zahl der Reviere mit Wolfssichtung demnach um 260 % gestiegen. „Die ehrenamtliche Wildtiererfassung der Jägerinnen und Jäger zeigt, dass sich die Wölfe sehr dynamisch im Land ausbreiten“, sagte Wilko Florstedt vom LJV Sachsen-Anhalt. Die Werte seien nahezu identisch mit den offiziellen Zahlen des Landesmonitorings, lägen aber viel schneller vor. Das sei wichtig für das künftige Management. **DJV**

Hörnerklang auf Gut Görz

Für den 10. August 2019 ist ein Bläsernachmittag auf Gut Görz geplant. Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser wollen an diesem Nachmittag den Gästen auf Gut Görz ihr Können präsentieren und mit einem bunten Programm einen klangvollen Nachmittag gestalten. Interessierte Bläsergruppen melden sich bitte bis 15. Juni 2019 bei Jutta Bestgen – Bläserobfrau der KJS Oldenburg. E-Mail: jutta.bestgen@sana.de **JUTTA BESTGEN**

42. Betreuertagung in Breklum

Die alljährliche Betreuertagung des LLUR fand dieses Mal am 4. Mai im NSG Beltringharder Koog, Breklum statt. Neben den ersten Grußworten durch den Direktor Matthias Hoppe-Kossak vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), begrüßten Ekkehard Schmidt von der Schutzgemeinschaft Uthörn e.V., der stellvertretende Landrat des Kreises Nordfriesland Florian Lorenzen sowie der Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) Jan Phillip Albrecht alle Teilnehmer.

Unter dem Motto „Wo kommen wir her – wo gehen wir hin?“ diskutierte die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Beltringharder Koog nicht nur die gesellschaftliche Debatte der einstigen Deichschließung zur Errichtung des NSGs, sondern auch die positive Entwicklung der Biodiversität im Koog. Zur dauerhaften Erhaltung und Entwicklung der 3.350 ha großen Fläche spielt der Schutz von Wiesen- und Küstenvö-

geln eine besondere Rolle. Daher referierte Manfred Bohlen (MELUND) über das aktuelle Prädatiionsmanagement, wobei eine landesweit einheitliche Vorgehensweise, Standardisierung von Maßnahmen sowie transparente Entscheidungsprozesse angestrebt werden.

Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem geschichtlichen Hintergrund sowie der künftigen Planung im NSG fanden zwei Exkursionen statt, bei denen die Teilnehmer erste Erfolge und aktuelle Konflikte in der Praxis selbst erleben konnten.

Die große Beteiligung, der rege Austausch wie auch die Diskussionen um das NSG und die Naturschutzarbeit zeugten von einer gelungenen Veranstaltung. Der LJV freut sich über das große Interesse an der Naturschutzarbeit und bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Naturschützerinnen und Naturschützern für das bereits langjährige Engagement. **LJV**

ACHTUNG!

WTK: Dateneingabe eingeschränkt!

Vom 20.06. – 20.07.2019 ist die Online-Dateneingabe im WTK aufgrund eines Updates nicht verfügbar. Die TFK-Dateneingabe bleibt hiervon unberührt und ist weiterhin möglich. Wir bitten, die Online-Dateneingabe nach dem 20.07.2019 durchzuführen oder die Auswertungsbögen postalisch oder per E-Mail einzureichen. Für eventuelle Fragen können Sie sich direkt an das WTK wenden. **WTK SH**

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids



Emmas Abenteuer

Warum werden Wildvögel beringt?

Ornithologen beringen Vögel unter anderem, um deren Zugverhalten und ihre Zugwege zu erforschen. Man kann herausbekommen, wie alt verschiedene Vögel werden und Todesursachen nachvollziehen.



In Windeseile macht Paula eine Katzenwäsche, ...

... zieht ihre Hose an, den roten Pulli mit den aufgenähten Hundepfoten und darüber die neue Regenjacke. Man weiß ja nie. „Fertig“, ruft sie Tim zu, aber der hat heute keine Lust. Nur Flip steht schwanzwedelnd und voller Vorfreude in der Tür. „Nein Flip, das tut mir leid, heute habe ich eine wichtige Verabredung. Du kannst leider nicht mitkommen“, ruft Paula, steckt Flip noch schnell einen Hundekeks zu und verschwindet.

Auch Emma, unsere kleine Wildschweinfreundin, wundert sich, Paula allein durch den Wald laufend zu sehen, als sie auf der Suche nach Fressbarem ist. Paula ist heute am Uhnest verabredet und darauf freut sie sich schon die ganze Woche.

Aufgeregt rennt sie zur Gabelung, wo sie sich wieder mit Klaus, dem Vogelkundler vom Naturschutzzentrum trifft. Dort haben sie schon vor drei Jahren Uhus beringt. Klaus lehnt die Leiter an die große Eiche und klettert langsam hinauf. Behutsam setzt er jedes Küken in einen Leinenbeutel. Diesen befestigt er an einem Seil und lässt ihn langsam zu Paula hinuntergleiten. Obwohl Paula vor Aufregung kaum stillstehen kann, gibt sie sich größte Mühe, nimmt die Küken vorsichtig aus dem Beutel und lässt jedes Küken sachte aus dem Beutel plumpsen. Sofort fangen die jungen Uhus an, mit dem Schnabel laute Geräusche zu machen und plustern sich auf. Doch Paula weiß genau, nur vor den Krallen muss sie sich in Acht nehmen. „Na komm her, du kleiner Wicht! Jetzt bekommst du deinen Ring“, redet sie beruhigend auf den etwas verängstigten Vogel ein. Klaus legt jedem Junguhu einen Ring an und erklärt: „Durch die Beringung erfahren wir mehr über die Vögel. Wo fliegen sie hin und wo lassen sie sich nieder? Wir wissen, was mit einzelnen Tieren passiert und welchen Gefährdungen sie ausgesetzt sind.“ Das versteht Paula.

Anschließend setzt Paula jeden Uhu einzeln wieder in den Leinenbeutel und Klaus bringt sie wieder hoch in ihr kuscheliges Nest. Paula ist ein bisschen traurig, dass sie sich schon trennen muss, denn sie findet die flauschigen Uhus kuschelig weich. Auf dem Rückweg findet sie ganz in der Nähe des Nestes ein Gewölle voll mit Federn und Knochen. „Das nehme ich morgen mit in die Schule und berichte meiner Klasse von heute“, beschließt sie freudig und ist nicht mehr ganz so traurig.

Der Tag verging wirklich wie im Fluge, und als Paula abends im Bett liegt, ist sie todmüde und total glücklich. Kurz bevor sie die Augen schließt, hört sie plötzlich noch ein lautes uhhh.

Gewinnerin des Preisrätsels aus dem Maiheft ist Jannik (7) aus Neumünster.



Federfund

Paula findet in der Nähe des Uhnestes verschiedene Federn. Zwei Federn sind gleich. Schreibe ihre Nummern auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Juli 2019 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juliheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Greifvögel und Eulen“.

FOTOS: SONJA GRALMANN, PIXABAYDE



Traumberuf Revierjäger

Seit dem 01. August 2018 ist Felix Schröter als Auszubildender im Hegelehrrevier des LJV in Grönwohld tätig. Dass die anspruchsvolle Ausbildung zum Revierjäger weit mehr ist als ein täglicher Spaziergang durch das Revier, wird bei der großen Bandbreite der Ausbildungsinhalte schnell klar.

Umweltbildung ist
ein wichtiger
Ausbildungsinhalt.

FOTO: PRIVAT

„Die Jagd ist ein Handwerk“, sagt Felix und lächelt dabei für das Foto in die Kamera. Felix ist 24 Jahre alt und leistet derzeit sein drittes Lehrjahr (Behang) in der Ausbildung zum Revierjäger im LJV-Hegelehrrevier in Grönwohld ab. Der gebürtige Münsteraner hat vor 8 Jahren seinen ersten Jahresjagdschein gelöst und kam eher per Zufall über seinen damaligen Nachbarn zur Jagd. Die Natur hat Felix schon immer interessiert. Dies wird schnell klar, als er die Geschichte erzählt, wie er mit 7 Jahren das erste Mal mit zur Jagd gehen durfte. Als er sah, wie ein Jagdhund einen Hasen apportierte, packte ihn die Faszination.

Nach dem Abitur stand für Felix zunächst eine Lehre zum Bankkaufmann auf dem Programm, die er erfolgreich abschloss. Schnell merkte er, dass der klassische Büroalltag nichts für ihn ist. Durch Gespräche und einige darauffolgende Praktika war schnell klar, wo der Weg hingehen sollte. Als der Entschluss feststand, die Ausbildung zum Revierjäger zu beginnen, musste Felix zunächst erstmal Aufklärungsarbeit im Freundeskreis leisten. Viele wüssten gar nicht, dass es diesen Berufszweig schon seit dem frühen Mittelalter gäbe, bemerkt Felix und nimmt einen Schluck aus seiner Kaffeetasse. Umso gespannter sei er gewesen, als es endlich losging.

Das erste Lehrjahr leistet jeder Auszubildende an der Berufsschule in Northeim (Niedersachsen) in der Nähe von Göttin-



FOTO: PRIVAT

OBEN | Zur Niederwildhege gehört auch die Raubwildbejagung

gen ab, bevor es praktisch wird und es in die Ausbildungsbetriebe geht. Nur Bayern unterhält als einziges Bundesland eine eigene Berufsschule für die Ausbildung zum Revierjäger. Auf die Frage, ob es Ausbildungsinhalte gäbe, die besonders einfach oder schwierig wären, überlegt Felix kurz. Natürlich seien die jagdlichen Ausbildungsinhalte gewohnter als beispielsweise land- oder forstwirtschaftliche Themen. Dies könne man aber pauschal nicht beantworten, da alle Inhalte immer wieder Neues mit sich bringen würden, fügt Felix abwägend hinzu.

Nach wie vor wird die Ausbildung jedoch eher von männlichen Bewerbern wahrgenommen, wenngleich in jedem Jahrgang inzwischen auch einige Frauen dabei sind. Unterdessen haben sich die Möglichkeiten nach der Ausbildung in den letzten Jahren weiterentwickelt. Neben der klassischen Betreuung von Revieren und Jagdbezirken werden auch immer mehr Berufsjäger von den Landesforsten einiger Bundesländer oder im Rahmen der hauptamtlichen Naturschutzgebiets-Betreuung eingestellt. Weiterhin sind heutzutage auch viele Berufsjäger im Rahmen der Jungjäger-Ausbildung an privaten Jagdschulen tätig.

So vielfältig wie die Möglichkeiten nach der Ausbildung sind, so vielfältig sei auch der berufliche Alltag, erklärt Revieroberjäger Christopher von Dollen. Christopher leitet das LJV-Hegelehrrevier und ist für die Ausbildung von Felix zuständig. Kein Tag sei wie der andere, jedoch gäbe es auch regelmäßige Aufgaben, die auch an Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden müssten, erklärt Christopher. Hierzu zählt zum Beispiel das Versorgen der zertifizierten Enten für die Ausbildung der Jagdhunde, das Füttern der Frettchen und der Jagdhunde sowie das Beschicken der Fasanenschütten. Aber natürlich auch die Waldbewirtschaftung, die Tätigkeit als Seehundjäger oder der Fallen-TÜV sind Aufgaben, die im LJV-Hegelehrrevier ebenso regelmäßig anfallen, wie das Kirren oder die Kontrolle und Reparatur der Ansitzeinrichtungen.

Das PREIS-HIT-PAKET: Repetierer + Optik + Montage

JAGEN WIE DIE PROFIS 2017,95 ~~2.017,95~~ UVP € **1.399,-**

SAVAGE ARMS 110 Tac Hunter
Kaliber 6,5 Creedmoor
und .308 Win.

NEU

3-POSITIONEN
SICHERUNG

20 MOA
PICATINNY-
SCHIENE

KAL. .308 WIN., # 08655979P848; KAL. 6,5 CREEDMOOR, # 08655980P849

EINSTELLBARER
ABZUG

TAKTISCHER
KAMMERSTÄNGEL-
GRIFF

INSGESAMT
ZWEI 4-SCHUSS
STAHLMAGAZINE

NEU

ALUMINIUM-
SYSTEM-BETTUNG

**6-FACH
ZOOM**

MÜNDUNGS-
GEWINDE
5/8"x24

LEUPOLD

PRW 2 MONTAGERINGE
Durchmesser 30 mm, high,
nicht montiert

Bushnell

NITRO 3-18x56 ZIELFERNROHR

Leuchtabsehen German 4A in zweiter Bildebene,
1 cm Klicks, 30 mm Mittelrohr, ED-Glas, Schmutz
abweisende Linienbeschichtung, nicht montiert

NEU

MODULAR
EINSTELLBARE
SCHAFTLÄNGE

Kaliber	Lauflänge	Drall	Magazin	Länge ca.	Gewicht
6,5 Creedmoor	56 cm/22"	1:8"	4 Patronen	104–106,6 cm	3,6 kg
.308 Win.	51 cm/20"	1:10"	4 Patronen	99–101,6 cm	3,3 kg





FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

LINKS | Felix' Passion gilt der Niederwildhege.

MITTE | Handwerkliches Geschick ist von Vorteil.

RECHTS | LJV-Azubi Felix Schröter mit Frettchen Trudi

Indes gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten für die heutigen Revierjäger. So gibt es in unserem Nachbarland Österreich mittlerweile das Studium zum akademischen Jagdwirt, das als Ergänzung zur praktischen Ausbildung angesehen werden kann. Christopher selbst ist zudem zertifizierter Natur- und Landschaftsführer und auch ehrenamtlich in vielen jagdlichen Bereichen tätig, was sich natürlich positiv auf seinen Berufsalltag auswirkt. Die Ausbildung zum Revierjäger hat sich unterdessen gewandelt. Vor allem die Themen wie Umweltbildung und Umweltpädagogik aber auch die Betreuung von Artenschutzprojekten hätten Eingang in die Lehrinhalte gefunden, berichtet Christopher.

Wie bei jeder Ausbildung müssen Interessenten einige Grundvoraussetzungen erfüllen. Auszubildende sollten im besten Fall im Besitz eines gültigen Jahresjagdscheins sein. Es gehe vor allem darum, dass die Aus-

zubildenden bereits ein Tier erlegt haben und nicht erst während der Ausbildung merken, dass die Jagd nichts für sie sei. Auch der Führerschein sei Pflicht, da die Auszubildenden in den Betrieben oftmals selbstständig arbeiten und mobil sein müssen. Handwerkliche Fähigkeiten wären ebenfalls von Vorteil. Das Wichtigste sei jedoch die persönliche Passion und Motivation sowie der Wille, neue Aufgaben zu bewältigen, stellt Christopher klar heraus und schaut in die Richtung von Felix. „Ein Azubi wie Felix kann die Arbeit durchaus erleichtern“, sagt Christopher und lobt die vielseitigen Fähigkeiten seines Azubis. Schwerpunktthemen für die Ausbildung im LJV-Hegelehrrevier sind unter anderem die Fallenjagd, die Hundeausbildung aber auch die Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung sowie Führungen für Kindergärten und Schulklassen.

Die Abbrecherquote unter den Azubis ist jedoch relativ hoch. Dies läge zum einen an

den finanziellen Hürden, die mit der Ausbildung verbunden seien oder zum anderen an einem verklärten Berufsbild. Hier würden vor allem Praktika helfen, empfehlen Christopher und Felix, da ein praktischer Einblick vor der Ausbildung vieles erleichtern würde.

Inzwischen blickt Felix auf eine ereignisreiche Zeit zurück, in der er vieles lernen durfte. Seine Passion gelte vor allem der Niederwildhege antwortet Felix auf die Frage, welche jagdliche Tätigkeit ihn besonders reizen würde. Seine Abschlussprüfungen sind derweil schon fest im Blick. Die schriftliche Abschlussprüfung fällt just auf seinen Geburtstag, die mündliche Prüfung findet drei Wochen später statt.

Wir wünschen Felix viel Erfolg für die anstehenden Prüfungen und Weidmannsheil für seinen weiteren Weg! Weitere Infos zur Ausbildung gibt es unter: www.jagdverband.de/content/wie-man-berufsjäger-wird und www.berufsjaegerverband.de **LJV**



FOTO: PRIVAT

LINKS | Felix führt einen Jungjäger-Lehrgang durch das Hegelehrrevier.

RECHTS | Als Revierjäger steht man in der Öffentlichkeit – ROJ Christopher von Dollen im Interview.



FOTO: SORKA/EIKMANN

Seit 20 Jahren im Blick



Detlef Kleinwort ist Schutzgebietsbetreuer des NSG Buttermoor/ Butterbargmoor, der ganz besonderen Landschaft Holm.



FOTO: DETLEF KLEINWORT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

LINKS | Der Kammolch (hier ein Männchen im Hochzeitskleid), welcher für seine Fortpflanzung besonnte, verkrautete und fischfreie Gewässer benötigt.

RECHTS OBEN | Der amerikanische Hundsfisch, welcher ursprünglich als Nahrungsgrundlage für den Eisvogel ausgesetzt wurde, invasiv die Moore erobert und heimische Amphibien gefährdet.

RECHTS UNTEN | Der Teichfrosch, ein Hybrid aus dem kleinen Wasserfrosch und dem Seefrosch

Es gibt Naturschutzgebiete (NSG), die man nicht einfach der Natur überlassen kann. Ein Beispiel dafür ist das NSG Buttermoor/Butterbargmoor zwischen Holm und Wedel. Wenn der Mensch untätig bleibt, verändert sich die sensible Region und damit die Lebensbedingungen für stark gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Seit genau 20 Jahren kümmert sich der Jäger Detlef Kleinwort als Schutzgebietsbetreuer um die ca. 105 Hektar große Moor- und Heidelandschaft,

UNTEN | Das Kreuzottermännchen welches den erhöhten Wanderweg als letzte Zuflucht für eine erfolgreiche Überwinterung nutzte.



FOTO: PRIVAT

unterstützt von einem Helfer-Team. Kleinwort ist vom Landesjagdverband beauftragt und von der Unteren Naturschutzbehörde als NSG-Betreuer bestätigt.

Glockenheide, Pfeifengras und Besenheide gehören zu den wichtigen Pflanzenarten, Bekassinen und Kiebitze wie auch viele Amphibien sind hier im Buttermoor/Butterbargmoor heimisch. Um ihre Lebensbedingungen zu verbessern, sind diverse Arbeiten zu erledigen. Beispielsweise müssen Flächen entkusselt werden, Weideflächen sind zu mähen - damit Bodenbrüter freie Sicht haben - und die Wildschweinpopulation muss eingegrenzt werden, da die Tiere erhebliche Schäden an den Heidemooren verursachen. Außerdem wird kartiert, wo welche Amphibien gefunden werden.

Fabian Born und Hauke Cordes gehören zu dem Betreuer-Team, welches gemeinsam mit den Vertretern anderer Institutionen, zum Anlass von Kleinworts 20jährigem „Dienstjubiläums“, eine Rundtour durch das Moor machte. Annemarie Burmester-Kolwe, die regionale NSG-Betreuerin, Kyra Paulweber vom Landesjagdverband, Andrea Keller, Geschäftsführerin des Regionalparks Wedeler Au sowie Marc Christians, der Naturschutz mit Burenziegen betreibt und Thomas Siemsen, der Landwirt von Giesensand,

tauschten Informationen über den Stand der Dinge aus sowie über künftige Pläne wie die Errichtung einer Aussichtsplattform in diesem auch touristisch wichtigen Gebiet. „Die touristische Nutzung muss man besonders im Auge behalten. Denn zu viele Besucher können zur Belastung werden. Zumal dann, wenn sie sich wenig rücksichtsvoll benehmen“, so Kleinwort, der mit seinem Team deshalb auch Hinweisschilder aufstellt.

Es gibt sogar eine weitere Problematik, die aus dem Naturschutz heraus entstanden ist. Die Untere Naturschutzbehörde hat veranlasst, dass Teile des Moores wieder vernässt werden. „Das hilft zwar den Amphibien und Reptilien, die das Wasser und Moor lieben, nicht aber den Kreuzottern, die auf trockene Winterquartiere angewiesen sind“, sagt Detlef Kleinwort und beschreibt so einen klassischen Zielkonflikt.

Welche Entscheidungen künftig getroffen und welche Maßnahmen umgesetzt werden, ist noch ungewiss. Sicher ist jedoch, dass sich Detlef Kleinwort und sein Betreuer-Team auch nach 20 Jahren weiterhin voller Engagement und Elan für den Erhalt, den Schutz und die Entwicklung im Buttermoor/Butterbargmoor einsetzen werden.

JÖRG FRENZEL, DETLEF KLEINWORT

Der Fasan

Das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK-SH) organisiert seit 1998 die landesweit zeit- und methodengleiche Erfassung der Fasanenpopulation in den schleswig-holsteinischen Jagdbezirken (JBZ). Die Ergebnisse aus dem Jahr 2018 werden - nach Auswertung der Erfassungsbögen aus den Stichprobengebieten, die jeweils von ehrenamtlichen Erfassern mit aktuellen Daten versehen und zurückgesandt wurden - hier vorgestellt und interpretiert.

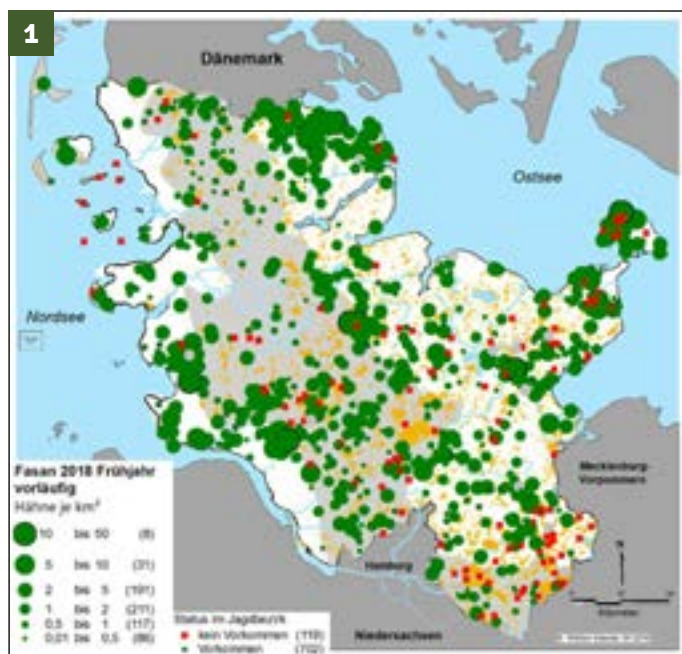


ABBILDUNG 1 | Vorkommen und Dichte von Fasane in Frühjahr 2018 in 821 Jagdbezirken (Waldbereiche: gelb)

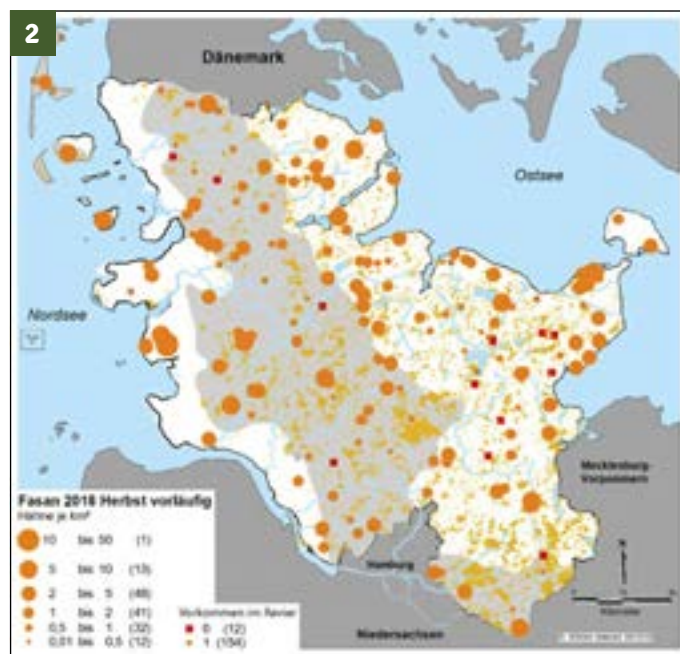


ABBILDUNG 2 | Vorkommen und Dichte von Fasane in Herbst 2018 in 166 Jagdbezirken (Waldbereiche: gelb)

Im Frühjahr 2018 wurden alle Jagdbezirke in Schleswig-Holstein (n = 3.305) aufgefordert, sich an der Erfassung zu beteiligen. Außerdem wurden im Herbst 2018 zusätzliche Erfassungsbögen an 315 sog. „Referenzreviere Feldhuhn“ verschickt, um dort die Situation im Herbst (Abb.2) erfassen zu können. Der Fasan kommt landesweit vor, zeigt aber einige Verbreitungslücken. Leider sind einige Landesteile nicht anhand aktueller Daten zu beurteilen, weil von dort keine Meldungen über das Vorkommen oder Fehlen von Fasane ermittelt wurden.

Die Schwerpunkte der Verbreitung sind in Abbildung 1 (Frühjahr 2018) an der lokalen / regionalen Häufung der dort „grün“

dargestellten Merkmale „Vorkommen“, bzw. „Dichte“ erkennbar. Eine wildbiologisch wichtige Datengrundlage bilden auch die Meldungen „Kein Vorkommen“.

Insgesamt beteiligten sich 821 Jagdbezirke (100%) an der Frühjahrserfassung. In 702 JBZ (85,5%) kamen Fasane vor und in 119 JBZ (14,5%) fehlte diese Tierart in der Landschaft („rot“ in Abb. 1).

Die Frühjahrserfassung 2018 stellte eine Ausnahme dar, weil hier alle JBZ des Landes (n = 3.305) zur Erfassung aufgefordert wurden und in den sonstigen Jahren „nur“ die Referenzreviere (n = 315). Daher lieferten im FJ 2018 die „Nicht-Referenzgebiete“ eine deutliche Mehrheit der Ergeb-

nisse, die deshalb allerdings nicht mit den Vorjahren unmittelbar vergleichbar sind.

Die Darstellungen der nachfolgenden Abbildungen basieren daher auf den Ergebnissen der „Referenzreviere“, deren Ergebnisse in der Zeitreihe von 2010 bis 2018 im langfristigen Vergleich betrachtet werden können. Im Herbst 2018 (Abb.2) beteiligten sich 166 (52,7%) von 315 Referenz-JBZ an der Erfassung.

Es zeigte sich, dass auch im Jahr 2018 die Jagdstrecke gleichgerichtet mit der ermittelten Hahndichte verläuft, so dass offenbar landesweit gesehen, die Bejagungsintensität der Populationsdichte angepasst wurde (Abb.3). Statistisch wurde damit

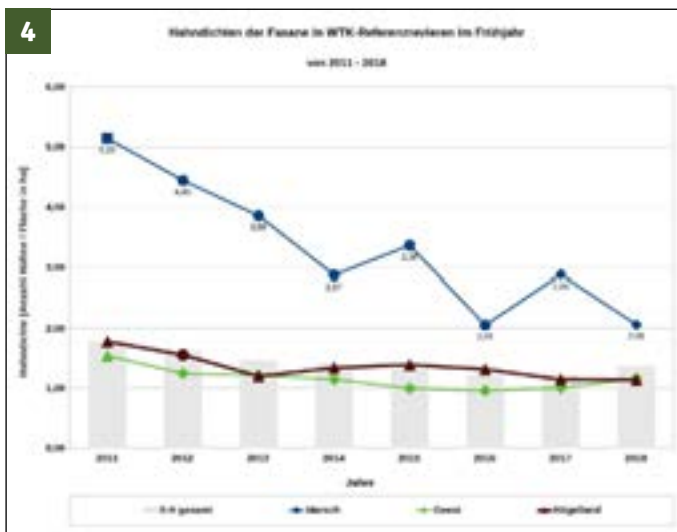
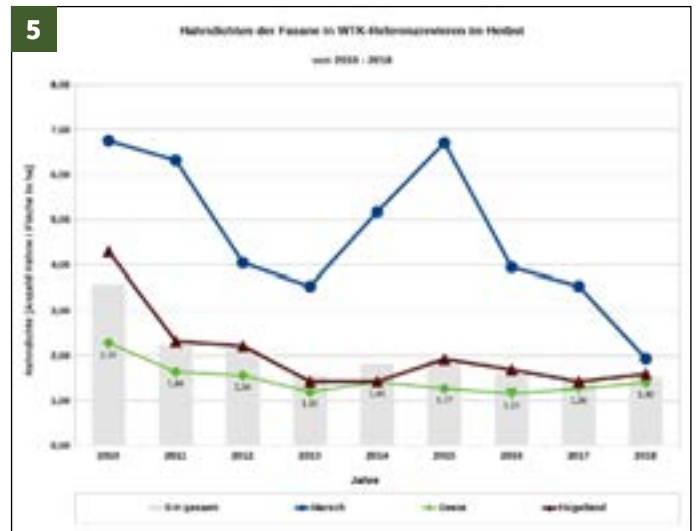
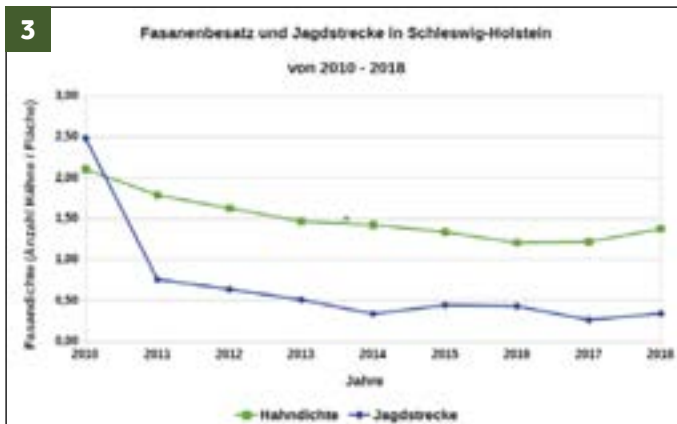


ABBILDUNG 3 | Verhältnis von Dichte und Jagdstrecke der Fasanen (grün = Besatzdichte, blau = Jagdstrecke)

ABBILDUNG 4 | Entwicklung (Frühjahr) der Fasanendichte von 2011 bis 2018 in SH gesamt und nach Natur-Großräumen

ABBILDUNG 5 | Entwicklung (Herbst) der Fasanendichte von 2010 bis 2018 in SH gesamt und nach Natur-Großräumen

Projekt: Referenzsystem Feldhühner

Untersuchung gefördert durch den Landesjagdverband SH e.V. und das Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung. Bearbeitung: U. Fehlberg, S. Graumann*, H. Schmüser, Abteilung Landschaftsökologie AG Reck, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, *Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Datengrundlagen: © Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein 2018, Kartographie: H. Schmüser

jeder Dritte der vorhandenen Fasanenhähne auf der Jagd erlegt.

Im Vergleich der Frühjahrsergebnisse zeigen sich bei Betrachtung der Besatzdichten (Hähne) nach Natur-Großräumen deutliche Unterschiede in der Entwicklung der Dichten. In 2018 gleichen sich die Ergebnisse aus Geest und Hügelland auf dem Niveau von 2013 einander an. Die Ergebnisse aus der „Marsch“ zeigen seit 2011 einen absteigenden Trend mit zwischengeschalteten „Erholungen“ in 2015 und 2017. Ins-

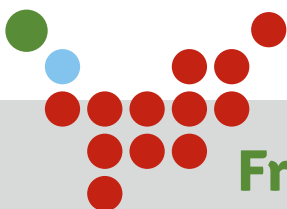
gesamt kann jedoch nach den vorliegenden Ergebnissen ein Populationsrückgang um ca. 60% im Vergleich zu 2011 konstatiert werden. Zu erwähnen ist, dass fast keine Ergebnisse aus der Nordfriesischen Marsch gemeldet wurden. Damit besteht die Möglichkeit, dass die Wirklichkeit deswegen „verzerrt“ dargestellt wird.

Dennoch reißt sich die Populationsentwicklung des Fasanen ein in die WTK-Ergebnisse der Feldhasen- und Rebhuhn-Erfassungen der letzten Jahre, bei denen wegen erhöhter Sommerverluste regional erhebliche

Populationsrückgänge zu verzeichnen sind (Abb. 4 und Abb. 5).

An dieser Stelle danken wir ausdrücklich den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die in vielen JBZ seit Jahren die Grundlage für die Arbeit des WTK SH sichern, indem sie in ihren Revieren Grundlagendaten erfassen und weitergeben.

**U. FEHLBERG, H. SCHMÜSER
CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT KIEL
K. PAULWEBER, S. GRAUMANN
LANDESJAGDVERBAND SH**



Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

Frage: Ich habe mich bei WTK SH online mit meinem Account eingeloggt und sehe eine Liste verschiedener Tierarten. Muss ich zu jeder Tierart eine Angabe machen?

Antwort: Nein. Es sollen lediglich die Tierarten eingegeben werden, die im aktuellen Zeitraum vom WTK SH abgefragt werden. Welche Tierarten das

sind, teilt das WTK SH den Hegeringleitern Anfang jeden Jahres anhand der Erfassungsbögen mit. Die Hegeringleiter leiten die Erfassungsbögen an die Revierinhaber weiter, sodass diese Angaben zu den gegenwärtig erfassten Tierarten machen können. Des Weiteren werden die aktuell relevanten Arten im JÄGER veröffentlicht.

Natürlich können Sie aber auch bei persönlichem Interesse Daten zu weiteren Tierarten eingeben, die Sie in der Auflistung der WTK-Homepage finden. Diese Daten werden ebenfalls für die Auswertung von Zeitreihen genutzt und sind von großer Bedeutung für die Sicherung und Aussagekraft unserer Datengrundlage.



LINKS | LJV-Azubi Felix Schröter kontrolliert die Jagdscheine.



RECHTS OBEN | Gemeinsam geht es ins Revier

RECHTS UNTEN | Noch steht der Bock nicht breit

Jungjägeransitz im Hegelehrrevier

Auf der Messe Outdoor Jagd & Natur hatte der Landesjagdverband ein Gewinnspiel zum Jungjägeransitz (die Verlosung richtete sich an alle unter 27 Jahren, die noch keine drei Jahresjagdscheine gelöst haben) im Hegelehrrevier Grönwohld organisiert, zehn Jungjäger sollten dabei die Chance erhalten, im LJV-Revier einen Bock zu strecken.



OBEN | Jägerromantik : Ein aufregender Jagdtag neigt sich dem Ende.

RECHTS | Vier Böcke konnten weidgerecht erlegt werden.



Am Freitag, 10. Mai, ging es los, pünktlich um 17.30 trafen sich die jungen Jägerinnen und Jäger. Zu den Gewinnern zählten Helene Decke, Jan Mues, Lea Mandelkow, Morten Wagner, Yannick Bier, Bjarne Hansen, Rangna Marie Sierk, Felix Fahrenkrug, Erk Henne und Malina Schümann. Es sollte ein spannender Ansitz mit vielen Eindrücken und einem - im wahrsten Sinne des Wortes - leckeren Abschluss werden.

Es war keine Schnapsidee, sondern: „Beim Kaffee haben wir im Präsidium über neue Ideen besonders im Bereich unserer Nachwuchsjäger nachgedacht“, plauderte Jörg Sticken (Beisitzer im LJV-Präsidium) etwas aus dem Nähkästchen. Herausgekommen ist unter anderem die Idee mit der Verlosung für eine Jagd im Hegelehrrevier. Revieroberjäger Christopher von Dollen zeigte sich ebenfalls begeistert und bereitete gemeinsam mit seinem Auszubildenden Felix Schröter das Revier und die Ansitzeinrichtungen vor. Dabei wurde an alles gedacht - auch an Bläser, die am Ende die Strecke verblasen sollten. Und so waren Hans-Jürgen Tank und Lutz Henne auch dabei.

Von Dollen begrüßte die Jäger im Eingangsbereich des Revieres und übergab dann die Jagdleitung an seinen Azubi, denn: "Eine Jagd für junge Jäger sollte auch einen jungen Jagdleiter haben", erklärte er mit einem Augenzwinkern.

Für Felix Schröter hieß das unter anderem, die Jagdscheine zu kontrollieren, Handouts über die Freigaben und den Jagdverlauf zu verteilen sowie die Jäger auf die Sitze einzuweisen. Einige gingen allein auf Jagd, andere hatten sich für eine Begleitung entschieden - so auch Rangna Marie Sierk, die sich gemeinsam mit Sorka Eixmann (zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim Landesjagdverband) auf den Weg machte. Ragna stammt aus einer Jägerfamilie, ein bisschen hat sie die Liebe zur Jagd also in ihren Genen. Auch ihr Bruder jagt - sogar hauptberuflich. Was ihr am meisten gefällt, verriet sie beim gemeinsamen Ansitz: „Das Zusammenspiel mit dem Hund, das ist ein Traum“, schwärmte die 25-Jährige, die seit sechs Monaten ihren Jagdschein hat. Und eigentlich schwärmte sie von Hündin Alva

vom Wohld, die DK-Hündin begleitet sie. Doch auch die Ruhe in der Natur und die Gemeinschaft - „Wir machen dort alles zusammen“ - im Revier auf Eiderstedt sind Dinge, die ihr gefallen.

Ähnlich äußerten sich auch die anderen jungen Jäger. Lea Mandelkow ist 19 Jahre alt und darf bei einem Bekannten jagdliche Luft schnuppern, aber: „Das ist meine erste Gesellschaftsjagd“, freute sie sich auf den Ansitz und über ihren Gewinn. „Ich liebe die Natur und auch die Tiere und daher möchte ich auch Verantwortung übernehmen“, so die Daldorferin.

Malina Schümann stammt aus Itzehoe und hat seit sechs Monaten den Jagdschein, ihre Eltern sind Jäger - „So kommt man auch manchmal zur Jagd“, erklärte sie. Die Liebe zur Natur ist der Grund für viele junge Menschen, sich intensiv mit der Jagd, der Hege und Pflege, Natur- und Wildschutz auseinander zu setzen.

Ab 17.30 Uhr wurden die Sitze eingenommen, das Wetter hatte rechtzeitig aufgeklart, die Sonne kam hinter den Wolken hervor. Nachdem sie ihren Platz in der Kanzel an einem großen Weizenschlag eingenommen hatte, glaste Rangna Marie Sierk die Umgebung ab, zwei Kraniche landeten, kurze Zeit später fiel der erste Schuss - und Sekunden später kam er, der erste Bock, aber leider hochflüchtig über den Acker, um dann hinter der Kanzel im Unterholz zu verschwinden. „Schade, der hätte gepasst“, sagt Sierk. Entschädigt wurde sie aber mit dem weiteren Anblick: mehrere Hasen tollten über die Fläche, ein kleines Kahlwildrudel zog äsend an der Waldkante auf und ab, Gänse waren immer wieder zu hören und zu sehen.

Gegen 21.30 Uhr trafen sich die Jagdteilnehmer am Treckerschuppen im Hegelehrrevier, dort lagen vier Böcke auf der Strecke. Besonderes Glück hatte Morten Wagner, der in Begleitung von Christopher von Dollen einen fünf Jahre alten Sechser strecken konnte. Wagner freute sich: „Ich habe schon zwei Böcke strecken können,



OBEN | Felix konnte seinen ersten Bock erlegen – ROJ Christopher von Dollen überreicht den Bruch.



UNTEN | Beim gemeinsamen Essen werden die Erfahrungen ausgetauscht.

das ist mein Dritter und der lag im Knall.“ Auch Felix Fahrenkrug hatte an diesem Tag Weidmannsheil. Er konnte sein erstes Stück Wild erlegen, worüber sich alle Teilnehmer besonders freuten!

Am Treckerschuppen knisterte bereits das Lagerfeuer, das Büffet hatte Steffi von Dollen angerichtet und Christopher von Dollen zeigte, dass er auch „grilltechnisch“ einiges draufhat: Mit lecker marinierten Rehmedaillons stärkten sich die Jagdteilnehmer, bevor die Strecke verblasen und die Erlegerbrüche verteilt wurden. Eine rundum gelungene Premiere, die sicher allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird.

SORKA EIXMANN

Auf sichere Beine gestellt

Förderverein Wildtierrettung Tellingstedt zur Suche von Rehkitzen gegründet

Landesweit gründen sich immer mehr Vereine, um Rehkitze mit moderner Technik vor dem Tod durch Mähwerke zu retten. Vor Kurzem hat sich ein Verein in Dithmarschen gegründet. An der Spitze des Fördervereins Wildtierrettung Tellingstedt steht Axel Claußen, zugleich Vizepräsident des Landesjagdverbandes.

Claußen ist ein Verfechter der Vereinslösung und reist in seiner Eigenschaft als Beauftragter durch Norddeutschland - informiert Landwirte, Jäger und Interessierte. Claußen ist eine der treibenden Kräfte, wenn es um den Schutz der Rehkitze geht. Dafür hat der 63-Jährige im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Patrick einen Pilotversuch gestartet und ist die Wiesen mit einer Drohne abgeflogen. Im Frühjahr haben sich gleich acht Orte aus verschiedenen Hegeringen zusammengetan und den ersten Verein im Kreisgebiet gegründet. Dazu gehören Schalkholz, Gaushorn, Westerborstel, Hövede, Tellingstedt mit Rederstall, Lendern und Welmbüttel mit seinem Kreisforst. Bereits zur Gründungsversammlung kamen 73 Interessierte, die am gleichen Abend dem Verein beitraten. „Wir haben nach nur wenigen Wochen schon mehr als 80 Mitglieder“, sagt Claußen. Stellvertretender Vorsitzender ist Jan Peter Grimm.

Für Claußen ist dieser rasante Start keine Überraschung. „Die Landwirte sind in der Pflicht, ihre Wiesen, die sie mähen wollen, vorher nach Rehkitzen abzusuchen“, beschreibt er die Rechtslage. Deshalb sei er auch froh, dass rund 95 Prozent

der Landwirte, die in diesem Gebiet ihre Flächen haben, an Bord seien. Unterstützt werde der Förderverein auch von Jägern, die sich wie Claußen für den Naturschutz einsetzen. Zudem gebe es eine Reihe von Mitgliedern und Unterstützern, die den Verein finanziell helfen.

Immerhin ist der Einsatz der Drohnen, so bequem und erfolgreich er auch sein mag, eine finanzielle Herausforderung. „Ein System mit Flugeinheit, Kamera, Steuerung und Bildschirm kostet 11 000 Euro“,

sagt Claußen. Was diese Drohne so teuer mache, ist die Kamera, die besonders gut sein müsse. „Wir müssen in einer Höhe von 80 bis 100 Metern fliegen, sonst können wir die Flächen nicht zeitnah absuchen“, sagt Claußen. Weil die Kamera ein Wärmebild aufzeichnet, kann sie nur in den frühen Morgenstunden eingesetzt werden. „Wir sind am kommenden Wochenende wieder von 3.30 Uhr bis 8.30 Uhr im Einsatz.“ Nur in dieser Zeit sei bei den Außentemperaturen ein Lebewesen schnell genug zu erkennen.

Im vergangenen Jahr flogen die Drohnenpiloten eine Fläche von 1100 Hektar ab und retteten so 168 Kitze vor dem möglichen Tod. In diesem Jahr umfasst das Gebiet aufgrund der Vereinsgründung rund 2000 Hektar, das Zeitfenster für den ersten Grasschnitt umfasst aber nur gut drei Wochen. Um alle Flächen absuchen zu können, hat Claußen inzwischen drei Flugsysteme am Start, ein viertes kommt eventuell noch in diesem Jahr dazu. Zu jedem Flugsystem gehören immer vier Personen, ein Pilot, ein Assistent, der den Bildschirm absucht, und

zwei Retter, die die Kitze im hohen Gras einsammeln. Außerdem kann der Verein auf neun ausgebildete Drohnenpiloten zurückgreifen, die alle eine theoretische und praktische Prüfung absolviert haben. Inzwischen fliegt der Verein Drohnen nicht mehr nur mit vier Rotoren, sondern mit sechs. „Wenn mal ein Rotor ausfällt, lässt sich diese Drohne immer noch sicher landen.“

Der neue Verein will die Drohnen aber nicht nur für die Rettung von Rehkitzen einsetzen. „Wir haben zwei Piloten, die bei der Feuerwehr aktiv sind, sodass die Drohnen auch für die Suche nach Brandnestern oder von vermissten Personen eingesetzt werden können“, sagt Claußen. Auch ein Monitoring von Brutvögeln sei in Zukunft denkbar.

Der Vorsitzende wünscht sich, dass weitere Hegeringe und Orte sich dem Verein anschließen und dieser weiter wächst. Die beiden Jagdgenossenschaften in Delve und Schwienhusen haben bereits reagiert. Auch sie haben investiert und werden in diesen Tagen mit einer eigenen Drohne das Grünland nach Rehkitzen absuchen.

REINHARD GESCHKE

Mit freundlicher Genehmigung der Boyens Medien GmbH & Co. KG entnommen

UNTEN | Drohnenflug zur Rehkitzrettung: Hier haben sich die Piloten (v.l.) Manfred Dahl, Ina Seabrook, Willi Volkers, Landbesitzer Johann Rudolf Schettiger sowie Axel Claußen und Pilot Patrick Claußen zum Foto aufgestellt. Mit dieser Drohne inklusive guter Kamera geht der neu gegründete Verein auf Suche.



FOTO: PRIVAT



Das Wild im Licht

Säugetiere sind flexibel, ihr Verhaltensspektrum ist breit. Sie besitzen die Fähigkeit zu lernen und Handlungen zu steuern. Die gleichbleibende Körpertemperatur sowie Fell bzw. Haare machen sie relativ unabhängig von Wärme und Kälte.

Bei unseren Haustieren, dem Hund bzw. der Katze, oder auch bei den Nutztieren beobachten und erkennen wir, wenn es ihnen möglich ist, wie sie ihre bevorzugten Sonnenplätze aufsuchen. Dort geben sie durch ihr Verhalten und Lautäußerungen ihrer Lebensfreude Ausdruck.

In den kalten Jahreszeiten suchen unsere vierbeinigen Hausgenossen, vor allem die dünner behaarten Hunde, den wärmenden Platz vor dem Kamin oder Ofen. Der Wolf, so wird vielfach angenommen, hat sich dem Menschen nicht nur wegen der Nahrungsabfälle und des Fraßes angeschlossen; er suchte auch die Nähe des Menschen, um sich einen Platz am wärmenden Feuer zu verschaffen. Bei dem jagdbaren Haarwild unserer gemäßigten Zonen beobachten wir, wie es in den ersten Stunden des beginnenden Tages, solange es durch uns nicht gestört wird, gezielt die Plätze und Flächen annimmt, die durch die Sonne bestrahlt und erwärmt werden. Denn die durch uns und unsere Aktivitäten eingeschränkten Paarhufer sind durchaus tagaktiv. Im Sonnenlicht springen und toben die Kitze, Kälber und Lämmer aus voller Lebenslust herum und es ist eine Freude, sie dabei beobachten zu können.

Die Haar-Raubwild-Arten, die in der Dunkelheit zu jagen pflegen, sind durchaus keine Sonnenflüchtigen. Selbst der meist nachtaktive Dachs widmet



sich in den ersten und letzten Stunden des sonnigen Tages der Körper- und Fellpflege. Er legt sich in der Nähe seines Baues gelegentlich ein mit trockenem Gras und Moos ausgepolstertes Sonnen- und Tagesbett an.

Auch die Vögel lieben die Sonne. Mit erkennbarem Wohlgefühl öffnen sie im Sand ihr Gefieder oder spreizen nach dem Baden und Tauchen die Flügel, um auf ihrer damit vergrößerten Körper- bzw. Federfläche so viel Sonnenwärme aufzunehmen, wie ihnen möglich ist. Dabei wird zum Teil kollektiv gehudert, gelärmt und spektakelt. Das dient der Pflege des Gefieders und wirkt gegen Parasiten.

Wir Menschen sind dagegen eher dürrig behaarte „Artgenossen“, und in der Vorzeit mussten sich unsere Vorfahren mit den Fellen der Beutetiere gegen Wettereinflüsse schützen. Sie suchten somit die Stellen und Plätze auf, an denen nach kalten und frostigen Nacht- bzw. Morgenstunden die ersten Sonnenstrahlen die Erde erwärmten.

Kein Leben ist ohne Sonne und in vielen Kulturen huldigten die Menschen Sonnengöttern. Heutzutage gehen wir unserem „animalischen“ Bedürfnis nach, unsere spärlich behaarte Haut im Sonnenbad mit Wohlgefühl der Wärme preiszugeben. Wir zelebrieren den Sonnenkult als „Sonnenanbeter“, ohne dafür Aufwand, Kosten, Mühen und Strecken zu scheuen.

Die Schönheit der in Licht und Farben getauchten Welt erleben wir „Augenwesen“ z. B. mit dem Sonnenaufgang, wenn nach den dunklen und kalten Morgenstunden das „Leben in der Natur erwacht“. Gold- bis feuerstrahlend verabschiedet sich die Sonne zuweilen, wenn sie untergeht.

Dichter, Maler und Komponisten haben sich in ihren Werken immer wieder mit der Schönheit des Morgens, des Tages bzw. des Abends sowie der Jahreszeiten in Wort, Bild und Ton auseinandergesetzt. Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem das Wildtier, mit Pinsel und Farbe auf Leinwand gemalt, als Mitgeschöpf und Individuum.

www.schmidt-arkebek.de

SCHMIDT-ARKEBEK





Landesjagdverband
Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87-0

Der Shop
für Jäger
und Natur-
freunde!



www.ljv-shop.de



Mit Laptop und Lodenjacke

DJV und LJV Schleswig-Holstein machen fit für die Presse- und Medienarbeit.



FOTO: LJV/SH

Pressebleute in den Kreisjägerschaften und Hegeringen sind oftmals erste Ansprechpartner der Medien. Sie sollen professionelle Pressemitteilungen verfassen, die Vielfalt der jagdlichen Themen vermitteln und auch kritische journalistische Anfragen beantworten. Manchmal auch vor Mikrofon und Kamera. Zwei DJV-Seminare in Kooperation mit dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein machen fit für den passenden Auftritt. Willkommen sind Teilnehmer aus allen DJV-Mitgliedsverbänden. Beide Termine sind einzeln belegbar.

DJV-Seminar: Mit Laptop und Lodenjacke – Pressearbeit für Jagd und Jäger

Pressearbeit in der Jägerschaft praktisch organisieren und effektiv umsetzen ist das Thema dieses Seminars. Im Zentrum steht

das Schreibtraining, in dem vermittelt wird, wie Journalisten richtig angesprochen und informiert werden müssen: Dabei geht es um Arbeitsabläufe in Redaktionen, den Aufbau von Presstexten und die Zusammenarbeit mit Redaktionen. Plus: Jede Menge Informationen über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in DJV und LjVs. Die Schreibpraxis steht im Vordergrund: Jeder Teilnehmer kann sich an Statements oder Meldungen versuchen und erhält Tipps von Profis.

Inhalte:

- Schreibwerkstatt: Wie schreibe ich eine Pressemeldung?
- Zusammenarbeit mit Redaktionen
- Organisation der Pressearbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Jagdverbände

Seminarleitung: Werner Hinse, Journalistenzentrum Haus Busch in Hagen sowie Pressemitarbeiter von DJV und LJV

Termin: 20. bis 21. September 2019

(Beginn freitags 13.00 Uhr, Ende samstags 16.30 Uhr)

Ort: LJV Schleswig-Holstein, Flintbek bei Kiel
Teilnahmegebühr: 200 Euro (abzüglich 75 Euro nach LJV-Bewilligung). Inklusive Übernachtung und Verpflegung.

Anmeldung: bildung@jagdverband.de

Anmeldefrist: 5. Juli 2019

DJV/LJV

Hundeführerlehrgang

Eintägiges Seminar am 17.08.2019 in Theorie und Praxis für die Vorbereitung auf die Jagdhundeausbildung mit Berufsausbilderin Lisa Meyer.

Erarbeitet werden alle Themen, um den Hund mit einem strukturierten Übungsaufbau auszubilden und zu trainieren. Es werden unter anderem folgende Inhalte behandelt:

- Lerntheorien
- Prüfungsordnung
- Einarbeitung in den Apport
- Schleppenarbeit
- Einführung in die Wasserarbeit.

Die unterschiedlichen Aufgabenbereiche werden theoretisch als auch praktisch im Hegelehrrevier gezeigt. Die Seminarleitung ent-

scheidet, welche Hunde für die praktischen Übungen in Frage kommen.

Kosten: 80,-€ für Mitglieder und 160,-€ für Nichtmitglieder. Die Gebühren werden per Rechnung durch die LJV-Geschäftsstelle eingefordert. In dem Preis ist das Mittagessen inklusive. **Treffpunkt:** um 09.00 Uhr im Sportlerheim STS Surendorf, Seestraße 13-15, 24229 Surendorf.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen zu diesem Lehrgang finden Sie auf unserer Internetseite unter www.ljv-sh.de/ Veranstaltungen.

LJV

Krähenjagd

Intensivseminar Krähenjagd mit Nils Kradel von der Lockschmiede auf dem Schießstand des SSZ Kasseedorf

Termin: 13.07.2019

Beginn: 10 Uhr

Ort: SSZ Kasseedorf, Medienraum

Seminar umfasst die theoretische Einführung, praktische Einweisung und Lockbildbau. Ergänzt wird das Seminar durch ein gemeinsames Schießtraining aus dem Schirm sowie dem richtigen Umgang mit dem Krähenlocker. Der Ablauf beim Krähenjagdseminar ist wie folgt:

10-12 Uhr Theorieunterricht zu Krähen und deren Bejagung

12-13 Uhr Mittagspause

13-14.30 Uhr gemeinsam Lockbilder bauen, das richtige Tarnen der Jagdschirme, Tipps aus der Praxis

14.30-16 Uhr Schießtraining aus einem Jagdschirm

16-17 Uhr Richtiger Umgang mit Krähenlockern

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- € für Mitglieder und 190,- € für Nichtmitglieder. Im Preis inbegriffen sind die Schießstandgebühren, 15 vorgeführte Tauben sowie ein Krähenlocker aus der Lockschmiede (UVP 37,90 €).

LJV



FOTO: PRIVAT

Die Landesbläserobfrau informiert

12. Landeshubertusmesse LJV Schleswig-Holstein am Samstag, 16. November 2019 um 17.00 Uhr in der Marienkirche zu Lübeck, Marienkirchhof 1

Die Kreisjägerschaft der Hansestadt Lübeck richtet zusammen mit dem Landesjagdverband S-H e.V. in diesem Jahr die 12. Landeshubertusmesse, unter der musikalischen Leitung von Michael Mull, aus. Hierzu sind alle Es-Hornbläserinnen und -bläser im Landesjagdverband und Gäste herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Messe findet für alle ein gemeinsamer Ausklang im Ratskeller zu Lübeck mit einem gemütlichen Abendessen statt.

Für Übernachtung im Motel One Lübeck ist für Bläser und Fans gesorgt. Anmeldeformulare für Seminar und Übernachtung(en) sowie weitere Informationen sind im Internet unter www.ljv-sh.de zu finden. Notenbücher, Heft I und II von Prof. U. Bartels, sowie Arbeitsnoten können bei der LBO angefordert werden.

Eine zusätzliche gemeinsame Probe findet bereits am 21. September in der Gaststätte „Zur Doppelreihe“ in Hohn von 09.30 - 15.30 Uhr statt. Anmeldung und Informationen im Internet (s.o.). Eine verbindliche Anmeldung ist selbstverständlich.

Ich würde mich über zahlreiche Anmeldungen freuen, damit die Landeshubertusmesse unseres Landesjagdverbandes zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

M.-R. Wargenau-Hahn,
Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche
Tel: 04632-7515, Fax 04632-876374,
E-Mail landesblaeserobfrau1@gmx.de

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN
LANDESBOFRAU FÜR DAS
JAGDHORNBLASEN**



Pinneberger Jagdparcours

Ausschreibung zum Pinneberger Jagdparcours der KJS Pinneberg in Kooperation mit dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

Der Pinneberger Jagdparcours der KJS Pinneberg in Kooperation mit dem LJV SH findet **am 14.09.2019 auf der Schießanlage Heede** statt. Die Veranstaltung wird als offener Wettbewerb ausgeschrieben. Die DJV-Schießvorschriften gelten.

Die Kugeldisziplinen werden mit vom Veranstalter und den Industriepartnern zur Verfügung gestellten Waffen im Kaliber .308 Win. und .22 Hornet durchgeführt. Die benötigte Büchsenmunition von RWS/Geco wird auf dem Schießstand zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden durch das Startgeld abgegolten. Es werden Büchsen der Marken, Tikka, Sakko, Steyr, Bergara, Rössler im Kaliber .308 Win. auf dem Schießstand zur Verfügung gestellt mit denen die Kugeldisziplinen geschossen werden. Die Büchsen werden teilweise mit Schalldämpfern der Fa. Hausken ausgestattet. Auf dem Kurzwaffenstand wird mit Waffen der KJS Pinneberg im Kaliber .22 Hornet geschossen. Eigene Waffen sind nicht zugelassen.

Auf dem Jungjägerstand wird die Möglichkeit Flinten der Marken Fair, Beretta, Benelli zu testen. Schrotpatronen der Marke Rottweil können für den Wettbewerb und den Flintentest vor Ort erworben werden.

1. Zeitplan (Änderungen bleiben der Schießleitung vorbehalten)
Samstag, den 14.09.2019
Beginn: 09.30 Uhr
Mittagspause: 12.30 – 13.30
Ende: 16.30 Uhr
Siegerehrung: 17.30 Uhr

Anmeldung bis zum 16.08.2019

Online unter www.ljv-sh.de oder mit dem angefügten Vordruck an Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V., Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek, Fax.: 04347-908720 oder E-Mail: info@ljv-sh.de

Nicht vollständig ausgefüllte, verspätete oder telefonische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt. Startgeld ist Reuegeld.

Das **Startgeld** in Höhe von 70 Euro ist bis zum 16.08.2019 auf das Konto der KJS Pinneberg/Schießstand Heede: IBAN: DE42 2305 1030 0005 1349 03 zu überweisen.

Die vollständige Ausschreibung sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.ljv-sh/Veranstaltungen

**ANDREAS TEIZ
LANDESBOFRAU FÜR DAS
JAGDLICHE SCHIESSEN**

15.890 €*
inkl. Fracht
Anhängerkupplung im Wert von 695 € inkl.

Der neue Jimny
Die Legende ist zurück.

Unverbindliche Preisempfehlung
Suzuki „Der neue Jimny“
17.815,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)
Sie sparen 3.410 €

Auto-Zentrum Harm
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg
Telefon 04551- 956512
E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung. * für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,8 l/100 km; CO²-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 154 g/km (VO EG 715/2007). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO²-Emissionen neuer PKWs können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO²-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



Aus den Kreisjägerschaften

Eckernförde



...und jetzt erst recht!

Frühjahrsputz auf dem Schießstand und Jägertreff Baumgarten



FOTO: PRIVAT

Der Erste Vorsitzende der KJS Eckernförde - Otto Gravert - hatte zum Frühjahrsputz auf dem Schießstand Baumgarten und im benachbarten Jägertreff gerufen und insgesamt 16 Jäger_innen waren gefolgt. Pünktlich um 09:00 Uhr stand die „Putzkolonne“ am Samstag, den 13.04.2019, diesmal ohne ihren „Püster“, jedoch bewaffnet mit Besen, Staubsauger, Wischtüchern und Gartengeräten bereit.

Es wurden der Repetierstand und der Schießcontainer innen und außen geputzt, die Zuwegungen sowie der obere Schießplatz in einen ansehnlichen und begehbaren Zustand gebracht. Otto Gravert hatte sich von Lindau aus mit Traktor und Anhänger auf den Weg gemacht und so konnten alte, nicht mehr gebrauchte Utensilien abgefahren und entsorgt werden. Die Hilfskräfte fanden sich nach getaner Arbeit hungrig im Repetierstand zu leckerem Grillfleisch, Bratwurst, Kartoffelsalat und Brötchen ein. Die Jägerinnen hatten köstlichen Kuchen sowie Muffins beigesteuert und der heiße nordische Kaffee dazu mun-

terte alle wieder auf. Die Runde wurde von Karin und Günter Krambeck komplettiert, denn diese beiden lieben Menschen gehören zu uns Jäger_innen seit über 40 Jahren einfach mit dazu.

In einer kurzen Ansprache wusste Otto Gravert die vollbrachte Arbeit zu würdigen und freute sich über den Zusammenhalt des „harten“ Jägerkerns. Die im letzten Jahr im Jägertreff installierte Heizung hat sich gut bewährt und schafft dort einen gemütlichen Aufenthalt. Weitere Investitionen sollen folgen.

Es geht weiter auf dem KJS-Schießstand Baumgarten, wenn nun - auf allgemeinem Beschluss - auch etwas eingeschränkter nur mit Flinte und beschränkter Schusszahl.

UWE JACOBI

Bubo bubo

Jäger unterstützen bei Beringungsaktion auf Gut Wulfshagen



FOTO: PRIVAT

Es war die erste Beringungsaktion in diesem Jahr durch den Eulenspezialisten Hans Dieter Marten auf Gut Wulfshagen. Mit Unterstützung der dortigen Jäger war die gemeinschaftliche Beringung der kleinen Uhus schnell und sicher vollbracht.

Insgesamt 4 Jungvögel (Uhu - Bubo bubo) im Alter von ca. 30 Tagen wurden aus den Horsten entnommen. Sie wurden gewogen, auf ihren Gesundheitszustand untersucht und anschließend beringt.

Anschließend wurden die kleinen putzmunteren Uhus wieder in ihren Horst zurückgesetzt.

KARL RUST

Eutin



Fangjagdseminar der Jagd-Schießschule Ostholstein am Sonntag, den 14. April 2019

Auch in diesem Jahr wurde ein Fangjagdseminar von der Jagd-Schießschule Ostholstein auf der Anlage des Schießsportzentrums Kasseedorf durchgeführt. Die Veranstaltung erfolgte damit bereits zum 20. Mal. Da zeigte sich, dass noch nicht alle Jäger die Fangjagdverordnung kennen.

Vermittelt wurden alle Arten der Fangjagd und insbesondere der Fanggarten. Der rechtliche Teil der Fangjagd wurde von Otto Witt, Amtsrichter a.D., vorgetragen. Peter Hundrieser, Forstamtmann in Dodau, behandelte den Teil „Naturschutz - Artenschutz“. Verbotene Fallen, erlaubte Fallen, Einbau von Fallen und Beködierung der Fallen in Bild & Ton sowie Video wurden von Claus Groth persönlich behandelt. Die Vorträge fanden wie immer im Seminarraum des Schießsportzentrums Kasseedorf statt.

Nach der Mittagspause mit stärke-reicher Erbsensuppe wurden die Teilnehmer vom Revierjagdmeister Klaus Ruske in der Natur der Anlage erwartet. Klaus Ruske führte alle Fallen vor, die einen tierschutzgerechten Fallenfang garantieren. Jeder Teilnehmer hatte die Gelegenheit, die



FOTO: PRIVAT

Ehmke unter : Jenny_ehmke@freenet.de oder 0151-16587899. Das Ordnungsamt ist wie immer informiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JENNY EHMKE

Pinneberg



Es grünt so grün, wenn Jäger mit Schülern säen Hegering VI der Kreisjägerschaft Pinneberg legte gemeinsam mit vierten Klassen Blühstreifen an

Viele reden vom Insektensterben – Schüler aus der Grundschule Bönningstedt und die örtlichen Jäger handeln. Wie fast in jedem Jahr haben die Jäger wieder zwei vierte Klassen ins Revier Winzeldorf eingeladen, um der Natur ein bisschen Schwung zu geben. Die Kinder der Klassen 4a und 4b halfen kräftig mit, Blühstreifen anzulegen.

Unter der Regie der Jagdpächter Kai Fleßner und Thorsten Arlt haben die fleißigen Helferinnen und Helfer eine 0,25 Hektar große Fläche des Landwirts



So geht's! Arme weit ausbreiten und dabei die die Samen fallen lassen.

FOTO: K.J.S. PINNEBERG

Fallen fängisch zu stellen, um sich so ein eigenes Bild von der neuen Art der Fangjagd zu machen.

CLAUS GROTH

Kiel



Neue Obfrau für das Hundewesen

Nach einem Jahr ohne Hundobmann wird die Hundearbeit in der KJS Kiel wieder aufgenommen. In Zukunft wird Hundobfrau Anja Bredtmann im Team mit Christiane Haake die Hundegruppe leiten. Beide sind Jägerinnen und passionierte Hundeführerinnen.

Das erste Treffen fand am Dienstag, 14. Mai 2019 auf dem PHV-Hundeplatz im

Tannenberger Gehölz, Am Tannenberg 85B in 24106 Kiel statt. Die Treffen werden alle 14 Tage erfolgen. Herzlich willkommen sind alle Jägerinnen und Jäger mit ihren Hunden jeglichen Ausbildungsstandes sowie jagdlich Interessierte mit oder ohne Hund. Weitere Infos gibt es online unter: www.kjs-kiel.de. Auf den gemeinsamen Start freuen sich

ANJA BREDTMANN
UND CHRISTIANE HAAKE

Waffenschau mit Jägerflohmarkt am 6. Juli 2019 in Warder

Auch in diesem Jahr lädt die Kreisjägerschaft Kiel in Kooperation mit dem Schießstand Warder alle Jägerinnen und Jäger zur 4. Waffenschau mit Jägerflohmarkt ein. Die Veranstaltung startet um 09.30 Uhr auf dem Schießstand Warder. Info's zur Anmeldung der Verkäufer gibt es bei Jenny

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

ISUZU

DER ISUZU D-MAX

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

23.980 €*
inkl. Fracht

Anhängerkupplung im Wert von 795 € inkl.

Unverbindliche Preisempfehlung
ISUZU D-Max
26.150 € zzgl. Fracht (795 €)

**Sie sparen
3.760 €**
inkl. Anhängerkupplung

Auto-Zentrum **HARM**
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551-956512
E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

3,5
Liter
Motoren
Volumen
Liter

D-MAX Verbrauch (innerorts / außerorts / kombiniert): 6,8-9,3 / 6,6-7,3 / 7,0-7,8 l / 100 km, CO₂-Emission (innerorts / außerorts / kombiniert): 180-245 / 173-192 / 183-205 g / km (nach RL 715/2007/EG – NEFZ) * modellabhängig / Symbolfoto

*für Mitglieder des Landesjagdverbandes und Gewerbekunden

Jens Krohn aus Winzeldorf bearbeitet. Die Firma Garten Dehner aus Bönningstedt sponserte das Saatgut. Sobald es aufgegangen sein wird und die Pflanzen sprießen, bilden sie ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Insekten. Und wo die sich wohl fühlen und gedeihen, haben in der Folge viele Tiere bessere Lebensgrundlagen. Es ist eine Aktion zur Stärkung der Artenvielfalt, die sich die Jäger auf die Fahnen geschrieben haben.

Traditionell hörten die Kinder auch einen interessanten Vortrag über das heimische Wild, eine Ansitzleiter durfte erklimmen werden und viel Spaß machte auch das Spielen mit den Jagdhunden, deren Arbeit vorgestellt und bewundert wurde.

JÖRG FRENZEL

Hörner-Klänge, Vogelhäuschen und viele Infos

Hegering 5 der KJS Pinneberg präsentierte sich auf Wedels Ochsen- und Mittelaltermarkt

Auch wenn sich der Wedeler Ochsenmarkt in ein mittelalterliches Spektakulum verwandelt hat, weil der Viehhandel in der Öffentlichkeit mit zu hohen Auflagen verbunden ist – eine Tradition bleibt auf sicher erhalten: Die Jägerinnen und Jäger aus dem Hegering 5 präsentieren sich und ihre Arbeit im Festzelt!

Rund ein Dutzend Aktive freuten sich über guten Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern. Mit kräftigen Horn-Signalen machten sie auf sich aufmerksam und erklärten insbesondere den Kindern welche Tiere sie denn präpariert für die Ausstellung mitgebracht hatten. Außerdem bauten sie Vogelhäuschen, die von den Gästen erworben werden konnten. Reichlich Info-Material ging von Hand zu

Hand – und die Jäger freuten sich über gute Gespräche, in denen sie die Chance nutzten, so manche Fehlinformation, die durch den Pressewald rauscht, aufzuklären.

JÖRG FRENZEL

Ein neuer Wald für Borstel-Hohenraden

Jagdgemeinschaft Borstel-Hohenraden und Schulkinder forsteten auf

Die einen Schüler demonstrieren für den Klimaschutz – und die anderen handeln. Dazu gehören die pfiffigen Kinder aus der vierten Klasse der Grundschule Borstel-Hohenraden. Gemeinsam mit der Jagdgemeinschaft Borstel-Hohenraden haben die jungen und Mädchen einen kleinen neuen Wald auf der Fläche eines örtlichen Landwirtes angepflanzt.

Es wurden Eichen, Erlen und Weiden gesetzt. Der Landwirt zahlte die Pflanzen – die Kinder strengten sich mächtig an, gruben teilweise die Löcher selbst. Aber sie nutzten auch die durch die Jäger vorbereiteten Pflanzlöcher, um die Setzlinge einzubuddeln. Die Jäger gaben Tipps, wie so was am besten zu machen ist – Know-how, das man fürs Leben brauchen kann.

Nach einer kleinen Stärkung mit Keksen Süßigkeiten und Getränken gab's noch eine kleine Führung durch das Habitat, Bienenstöcke wurden besichtigt und viel über die Kinderstube der Pflanzen und Tiere berichtet. „Die Kinder waren sehr wissbegierig und haben vielen Fragen gestellt. Wir hatten alle viel Spaß und vielleicht ergibt sich im Zukunft nochmal so eine Aktion“, sagte Hemming Hachmann-Thießen von der Jagdgemeinschaft. Der Anstoß zu dieser Aktion kam übrigens durch einen Bericht in der Zeitung zustande. Hemming Hachmann-Thießen von der Jagdgemein-

schaft war von Janina Schmidt vom Pinneberger Tageblatt interviewt worden.

JÖRG FRENZEL

Plön



Der Hegering IV hilft im wilden Westen in Gottesgabe

Wir Jäger vom Hegering IV in der Kreisjägerschaft Plön freuten uns sehr, dass Josefine und Karl-Ludwig von Hollen aus Gottesgabe uns auch im Jahr 2019 wieder während des Westernturniers vom 4.- 5. Mai auf ihrer Reitanlage dabei haben wollten.

Umschichtig betreuten wir mit mehreren Jagdkameraden abwechselnd dafür den Jagdinfowagen des LJV SH aus Flintbek. Dieser wurde erwartungsgemäß von zahlreichen Besuchern mit ihren Kindern besucht. Viele Fragen galt es dort zu beantworten – und na klar dolle, selbsterlebte Gästegeschichten sich anzuhören

Die Galloway Star Ranch Mannschaft verstand es auch in diesem Jahre wieder, den Reitern ein schönes, entspanntes Turnier zu bieten. Auch der Turniermanager Peter Raabe bot den Reitern wieder viele Disziplinen des Westernreitens an.

Gerade für uns Jäger als in diesem Bereich doch eher Außenstehende, war es toll, ca. 150 Pferd/Reiterkombinationen zu sehen, die sich mit viel Vergnügen und Lust in zahlreichen Disziplinen maßen – manchmal wirkte das auf uns fast „wie Schlittschuhfahren, nur mit Pferd“.

Die Teilnehmerinnen konnten die Tage wieder auf der Hofkoppel wie beim Camping wohnen. Für die Verpflegung der Cowgirls und Cowboys war auch gut gesorgt: es gab Kaffee und Kuchen, den berühmten Galloway-Burger, Texaspie-

LINKS | Im Festzelt fast wie im echten Wald: Eine junge Ochsenmarkt-Besucherin inmitten der Jägerinnen und Jäger.

RECHTS | Geschafft! Jäger und Schüler sind gemeinsam stolz auf ihre Arbeit.



FOTO: KJS PINNEBERG



FOTO: KJS PINNEBERG



FOTO: PRIVAT

ße und natürlich einen Whisky an der Bar im Saloon, so wie immer

Die Show ist inzwischen für die Region vor allem auch ein Besuchermagnet geworden, die alljährlich über 1.000 Sportbegeisterte, Pferdeliebhaber und Touristen auf diese Westernreit-anlage in die Holsteinische Schweiz lockt. Für uns von der Jägerschaft ist ganz klar – wenn wir wieder angefragt werden, sind wir auch gern zur Stelle und helfen. **THOROLF WELLMER**



FOTO: PRIVAT

Rendsburg-Ost



Jahresnadel-Schießen in Alt-Bennebek

Das diesjährige Jahresnadel-schießen der KJS Rendsburg-Ost stand morgens wegen des windigen und nassen Wetters unter keinem gutem Stern. Aber im Laufe des Vormittags füllte sich der Stand in Alt-Bennebek doch sichtlich mit Jagdschützen und so konnte man dann doch noch von einer gut besuchten Veranstaltung sprechen.

Die anwesenden Schützen zeigten alle sehr guten Einsatz und damit steht der kommenden Jagdsaison nichts im Wege. Meinen Dank an die Standbetreiber für die immer wiederkehrende Gastfreundlichkeit und den guten Service. **THOMAS RAABE**

Segeberg



Unsere Jungjäger

Eine besondere Überraschung bescherte Sascha Schäfer aus Klein Rönnau seiner Freundin Stefanie Weinke beim Abschluss des Jägerkurses auf dem Tannenhof Schönmoor in Rickling: Während der Feier ging Schäfer erst ans Redepult, dann auf die Knie und fragte seine Freundin, ob sie ihn heiraten wolle. Das Ja der zukünftigen Braut ging im Gejohle der anderen Jungjäger fast unter. Völlig überwältigt fiel Stefanie Weinke ihrem Freund um den Hals. Das Paar hatte gemeinsam für die Jägerprüfung gebüffelt. „Ich war die einzige, die eingeweiht war“, sagte Dr. Monika Schroedter, die mit ihrem Team seit Jahrzehnten inzwischen hunderte Interessierte zu Jägern ausbildet.

Nach acht Monaten intensiver Ausbildung waren 32 Teilnehmer zur umfangreichen Jägerprüfung angetreten. Zwei von ihnen schafften es nicht. Absolvent Stefan Höpner aus Elmenhorst sprach für die Teilnehmer und bedankte sich bei den geduligen Ausbildern. „Sie haben uns in diesem Jagdkursus auch Werte und Haltung vermittelt“, sagte er. Als Dank an Monika Schroedter stiftete der Jagdkursus wie üblich einen Baum, in diesem Jahr eine Esche. Bereits am 5. September startet der neue Ausbildungsgang auf dem Tannenhof Schönmoor. Über 20 Anmeldungen liegen schon vor.

Bestanden haben aus dem Kreis Segeberg: Dirk Buckenberger (Groß Rönnau), Anika Hirnstein, (Bornhöved), Uwe Jeßen (Laten-dorf), Marvin Knuth (Daldorf), Annika Kothe (Bad Segeberg), Sabine Kröger (Rohlstorf), Lea Mandelkow (Bad Segeberg), Henning Peters (Sülfeld), Kerstin Rasper (Rickling), Simon Reimer (Wahlstedt), Sascha Schäfer (Klein Rönnau), Tim Tödter (Bad Segeberg), Hendrik und Holger Vegelan (Alveslohe), Carola Vertein (Hasenmoor), Stefanie Weinke (Klein Rönnau), Jost Wollesen (Henstedt-Ulzburg), Peter Warnke (Norderstedt) und Rico Zwar (Norderstedt). Hannah Feurig aus Bad Bramstedt konnte aufgrund ihrer Schwangerschaft im vergangenen Jahr die Schießprüfung nicht absolvieren. Sie schaffte das aber in diesem Jahr und ist somit auch Jungjägerin. Außerdem: Lotte und Werner Buch (Hamburg), Lisa Hesse (Neritz),



FOTO: PRIVAT



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel. **djv-shop.de**

Online-Shop: www.heck-pack.de



WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (verzinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (verzinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzzeimrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.
Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. á 4m **gratis!**
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505
53783 Eitorf info@heck-pack.de



Eiderhöhe 5 · 24582 Bordsesholm

SEIT 1897
Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronik-schloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax -1545 www.tresor-baumann.de

Stefan Höpner (Elmenhorst), Jonathan Neuhold (Artlenburg), Jan Konstantin Ralle (Kiel), Anja Remek (Scharbeutz), Janka und Amelie Reutter (Stolpe), Robin Lewin Staack (Trittau) und Marvin Villmann (Brokenlande).

NICOLE SCHOLMANN



FOTO: PRIVAT

Steinburg



Glück gehabt, der Hirsch



FOTO: PRIVAT

Einen interessanten, aber leider auch wieder nachdenkendes werten Fund machte Jagdkamerad Dieter Schade am 05.04.19 im Herrenmoor im GJB Kleve / Steinburg. Die gleichzeitig abgeworfenen Geweihstangen eines mittelalten ungeraden 18er Rothirsches. Hübsch verpackt in bunte Litzenbänder, die sich kunstvoll und unlösbar verknotet, um die Stangen gewickelt hatten. Das hätte auch anders ausgehen können, wenn man sich die bekannten Bilder von sich selbst strangulierten und jammervoll verendeten Hirschen in Erinnerung ruft. Man sollte sich deshalb nicht scheuen, die achtlos und gefährdend als erkennbarer Abfall hinterlassenen Todesfallen abzuschneiden und ordnungsgemäß zu entsorgen.

ECKHARD MEYER

18 neue Jungjäger im Kreis Steinburg

Die Kreisjägerschaft Steinburg kann 18 Jungjäger in ihren Reihen begrüßen! Nach anstrengenden Prüfungstagen konnten die Jägerbriefe und Zeugnisse im Rahmen einer Feierstunde am 10.05.2019 in „Brüdigams Wildwechsel“ in Kaaks ausgegeben werden. Der Vorbereitungskurs hatte im September letzten Jahres mit noch 26 Teilnehmern begonnen und umfasste

fast 300 Ausbildungsstunden. Und auch, wenn es einige Wissenslücken gab, wie der Kreisjägermeister Matthias Sagebiel bei der Zeugnisübergabe sagte, sind alle Absolventen bestens vorbereitet. Sagebiel hob die gute, fundierte Ausbildung im Kreis Steinburg hervor: Das zeige auch die insgesamt gute Resonanz, denn der nächste Kurs 2019/2020 sei bereits ausgebucht. Hatte die Kreisgruppe der Jagdhornbläser die Feierstunde eingeläutet, begleiteten die Parforcehornbläser die Vergabe der Jägerbriefe durch den Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Sven Heesch. Als bester Prüfling ging Arne Hedt aus dem Kurs hervor.

Bestanden haben außerdem Yvonne Anger, Sergej Barz, Leonid Barz, Christian Behrmann, Noah Dobelstein, Niklas Dük, Kim Lisa Grube, Tilman Hintz, Manuel König, Christin Lippert, Dana Pomplun, Lukas Ritter, Torben Schönborn, Hilmar Steude, Peter Thams, Björn Tietje und Rene Wichmann.

UTE LANGE

Einladung zum Vortrag

Die KJS Steinburg lädt ein zum Vortrag „Rehwildjagd – traditionell oder modern?“

mit dem Referenten Dirk Remien am 20.06.2019 um 19:30 Uhr im Landhaus Loof, (Hauptstr. 1, Loof).

UTE LANGE

nenstrahlen begrüßten wir am Sonntag, den 5. Mai, die soeben eingeläutete Jagdzeit mit der mobilen Schiesssportanlage unseres Schiessobmanns Robert Freistein.

Doch bevor die etwa einstündige Trainingssession mit dem Luftgewehr absolviert wurde, stand erst einmal ein rundum gelungenes Gemeinschaftsfrühstück im Fokus. Bei Käse, Marmelade und selbstgemachter Mettwurst ließen wir den Tag gemütlich anrollen. Unsere Rotte war mit etwa 16 Teilnehmern eher überschaubar, was dem Geschmack der Nahrung keinen Abbruch tat. Neben klassischer Frühstückskost konnten wir auch zwei Kuchen an der Kirsung vorfinden, die im Laufe des Vormittags sehr ausgelichtet wurden. Ein Grund dafür war womöglich, dass die eingangs erwähnte Schiesssporteinheit im Stechen entschieden wurde und viel zuckerhaltige Kost zur Konzentration nötig war. In unserem kleinen Wettbewerb konnte sich die in zahlreichen Wettkämpfen geübte Doris Opitz durchsetzen und den Sieg mit nach Hause nehmen.

Um kurz nach 12 Uhr schlossen wir nach rund drei Stunden sehr angenehmer Unterhaltung nebst Sporteinlage die Pforten der alten Schule in Wulmenau. Unser herzlicher Dank gilt unserem Gastgeber Christian Hoffmann, der dem Bockfrühstück mit der altherwürdigen Schule einen sehr feinen Rahmen gab.

JÖRN SCHMOLKE

Stormarn



Ein Bockfrühstück (in) der Alten Schule

Was hätten wohl die früheren Pädagogen der alten Schule in Wulmenau zu unserer Schiesssporteinheit gesagt? Umrahmt von der abklingenden Kirschblüte, einem kühlen Wind aus Skandinavien und vielen Son-



FOTO: PRIVAT

Willi Schmidt

Das Schleswig-Holsteinische Jagd-Gebrauchshundewesen trauert um Willi Schmidt, der am 4. April im Alter von 80 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.



FOTO: PRIVAT

Bis zum Schluss stand er seiner Kreisjägerschaft Eiderstedt, der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein e. V. und dem Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e. V. als aktiver Partner zur Verfügung.

Obwohl Willi Schmidt als Jäger ein spät Berufener war, waren die Jagd und die Jagdgebrauchshunde für ihn zum Lebensinhalt geworden. Gleich nach Erlangung des ersten Jagdscheines wurde Willi im November 1977 Mitglied im JGV-SH und VDD. Seinen ersten Hund, Alf von Hohenhorst, einen DD Rüden führte er 1978 durch die ersten Prüfungen. In der Kreisjägerschaft Eiderstedt stieg er 1979 in die Hundeausbildung ein. Er leitete seit Mitte der 1980-er Jahre die Vorbereitungslehrgänge der Kreisjägerschaft für die Anlagen- und Leistungsprüfungen des JGHV und zur Erlangung der jagdlichen Brauchbarkeit. Im Jahr 1984 wurde Willi Schmidt in die Prüfungskommission der Unteren Jagdbehörde berufen, 1991 zum Kreishundeobmann der Kreisjägerschaft Eiderstedt gewählt. Diese Ämter hat er bis zu seinem Tod ausgeübt.

1984 wurde Willi Schmidt zum Verbandsrichter ernannt. Hier konnte er auf eine 35 jährige Praxis zurückblicken. Als

Verbandsrichter haben unzählige Hundeführer ihn als objektiven und gerechten Beurteiler der Anlagen und Leistungen ihrer Hunde erfahren und als Obmann haben viele Richteranwälter von ihm lernen können, dass immer für den Hund zu richten ist.

1990 wählten die Mitglieder des JGV-SH Willi Schmidt zu ihrem Schriftführer. Gleichzeitig übernahm seine Ehefrau Inge die neu etablierte Prüfungszentrale, die er natürlich tatkräftig unterstützte. 1993 wurde Willi Schmidt zum stellvertretenden Vorsitzenden des JGV-SH gewählt. Dieses Amt übte er bis 2010 aus. Dem Vorstand des JGV-SH blieb Willi als Beisitzer bis zu seinem Tod aktiv erhalten. Seit vielen Jahren stand Willi Schmidt dem JGV-SH aktiv als Prüfungsleiter für Bringtreue-, Jugend-, Herbstzucht-, Brauchbarkeits- und Verbandsgebrauchsprüfungen zur Verfügung. Dem hohen Bekanntheitsgrad Willis sowie seiner bodenständigen und zuverlässigen Zuarbeit war es mit zu verdanken, dass der Verein zunehmend neue Mitglieder gewann.

Als Kreishundeobmann war Willi Schmidt im Frühjahr 1995 dabei als die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft im LJV S-H e. V. gegründet wurde. In dieser wirkte er bis zu seinem Tod aktiv mit.

Für seine herausragenden Leistungen zum Wohle des Jagd-Gebrauchshundewesens wurde Willi Schmidt mit den JGHV-Leistungsplaketten in Bronze, Silber und Gold geehrt. 2010 wurde ihm der Rix-Preis des JGV-SH für seine Verdienste um den Verein verliehen. Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 28. März in Westerrönfeld wurde Willi zum Ehrenmitglied des JGV-SH ernannt. Nach seiner Dankesrede konnte niemand ahnen, dass diese Stimme, die uns so vertraut war, schon so bald verstummen würde.

Willi Schmidt war ein Hundemann, wie er im Buche stand. Sein Handeln war immer geprägt von hohem Sachverstand und Geradlinigkeit gepaart mit einer Prise eiderstedter Humor. Er hinterlässt in seiner Kreisjägerschaft Eiderstedt, in der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft im LJV S-H e. V. und im Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e. V. große Lücken, die schwer zu schließen sein werden. Unser aller Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Inge und seiner Tochter Eva.

KARSTEN ALBERTS,
VORSITZENDER KJS EIDERSTEDT
MARGITTA ALBERTSEN,
VORSITZENDE DER JARGE IM LJV e. V.
VOLKER QUADE, VORSITZENDER JGV-SH e. V.

Wie lernt mein (Jagd-)Hund?

Weimaraner Klub Landesgruppe Nord

„Ich versteh' es nicht! Mein Hund begreift einfach nicht, was er machen soll.“ Keine unbekannte Situation in der (Jagd-)Hundeausbildung. Vieles hat man mit seinem Vierbeiner schon erreicht und dann kommt die Stelle, an der es hakt, sei es beim Apport, bei der Schleppenarbeit, auf der Fährte oder auch im Grundgehorsam. Oft sind es Kleinigkeiten, manchmal Grundsätzlichkeiten, die den Erfolg verhindern. Darum ist es gut zu wissen, wie Hunde eigentlich lernen, wie Übungen korrekt aufgebaut werden, was sinnvolle Bestätigungen

und Unterbrechungen sind, wann und wie schnell wir als Ausbilder agieren müssen.

Alles Inhalte des Tages-Workshop „Wie lernt mein (Jagd-)Hund?“ in Kooperation mit dem Weimaraner Klub LG Nord, zu dem alle interessierte Hundeführer/Innen am Sonntag, den 28. Juli 2019 auf den Behrmannshof in Ellerau eingeladen sind.

Anmeldung und nähere Info: Birgit Nöh, Tel. 0152-293 77662, Mail: info@dog-management.com

Termin: Sonntag, 28. Juli 2019,
10 bis 16 Uhr;

Ort: Behrmannshof, Hellhörn 15, 25479 Ellerau

Referentin: Birgit Nöh, von der Tierärztekammer Schleswig-Holstein zertifizierte Hunde- u. Verhaltenstrainerin, Verbandsrichterin des JGHV, Betreiberin der (Jagd-)Hundeschule DogManagement

Kosten: 90 Euro (Mitglieder des Weimaraner Klubs 75 Euro)

BIRGIT NÖH

Mit dem Jagdhundwelpen auf der richtigen Spur

Weimaraner Klub Landesgruppe Nord

Welpen durchleben zwischen der 4. bis 12. Lebenswoche in ihrer natürlichen Entwicklung eine sensible Phase. In dieser wird ihr komplettes Verhaltensrepertoire in Bezug auf ihresgleichen aber auch auf ihre Umwelt angelegt. Es wäre verschwendete Zeit, sie nicht sinnvoll zu nutzen. Auch in den Wochen danach gleicht der Welpen einem Schwamm, der alles aufsaugt, was ihm an Reizen geboten wird, im Guten wie im Schlechten.

Dieses in Kooperation mit dem Weimaraner Klub e.V. Landesgruppe Nord angebotene 2tägige Seminar zeigt in Theorie und Praxis, welche Möglichkeiten JägerInnen im ersten Lebensjahr hat, um später einen souveränen Jagdhund an der Leine zu

haben, der einerseits einen guten Job im Revier macht, aber auch das Einmaleins des verlässlichen Familienhundes beherrscht. Angesprochen sind alle Jagdhundwelpenbesitzer und die, die es werden wollen. Welpen u./o. Junghunde dürfen sehr gern mitgebracht werden. Themen des Seminars sind unter anderem:

- Umweltgewöhnung und Sozialisation
- Beziehung Erziehung
- Wie lernt mein Hund?
- Talente müssen nicht gefördert werden
- Erste Schritte: Bringfreude und Apport
- Einstieg in die Fährtenarbeit
- Schussfestigkeit kein leidiges Thema
- Praktische Übungen, die das Leben leichter machen



FOTO: PRIVAT

Termin: 6./7. Juli 2019

(Sa. 10 bis 17 Uhr / So. 10 bis 16 Uhr)

Ort: Behrmannshof, Hellhörn 15, 25479 Ellerau

Referentin: Birgit Nöh, von der Tierärztekammer Schleswig-Holstein zertifizierte Hunde- u. Verhaltenstrainerin, Verbandsrichterin des JGHV, Betreiberin der (Jagd-) Hundeschule DogManagement

Anmeldung und nähere Info: Birgit Nöh, Tel. 0152 293 77662, Mail: info@dog-management.com

Kosten: 175 Euro pro Teilnehmer (für Mitglieder des Weimaraner 150 Euro), begleitende Lebenspartner oder Familienangehörige 75 Euro). begrenzte Teilnehmerzahl!!!

BIRGIT NÖH

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum/Uhrzeit	Ort	Hunde max.	Nenngeld
Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
1. Saugatter	11.05.2019 um 08.00 Uhr	Segeberger Heide		
Gr. Internationale 100-Jahre-Jubiläumszuchtschau	30.06.2019 um 09.30 Uhr	Maashof in Essen, Maasstr. 13		
2. Saugatter	09.08.2019 um 17.00 Uhr	Segeberger Heide		
Zuchtschau	11.08.2019 um 10.00 Uhr	25782 Schlkholz, Dörpshuus, Haupstr. 30		25 €
Herbstzuchtprüfung ohne I. Ente mit Gehorsamstfächer BP	14.09.2019 um 08.00 Uhr	25782 Schlkholz, Schützenhof		90 €
Brauchbarkeitsprüfung 3 mit Stöberprüfung/Saugatterprüfung	21.09.2019 um 08.00 Uhr	Segeberger Heide		Zusatz NG 30 €
72. Internationale vorm-Walde-Auslese-HZP	11./12.10.2019	VGM-LG Westfalen West anlässlich der 10-Jahresfeier des GML		
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	19./20.10.2019 um 08.00 Uhr			150 €
Jubiläums-Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	19./20.10.2019	Schützenhof in 25782 Schalkholz		TF 130 €/ ÜF 150 €/ Verweiser 20€
Brauchbarkeitsprüfung I und II	26.10.2019 um 09.00 Uhr	Schützenhof in 25782 Schalkholz		130 €/ 150 €
<i>Anmeldungen und weitere Informationen: volkertkatrin@web.de / Katrin Volkert, Neumünster, tel.: 0157 - 82 88 29 98</i>				
Deutscher Foxterrier-Verband e.V., Prüfungsgruppe Holstein				
Bau-Prüfung	24.05.2019 um 13.30 Uhr	Ostholstein	2. Pr. i. Sept.	65 €
Richterschulung	24.05.2019 um 18.00 Uhr	Ostholstein		60 €
Zuchtschau mit ZZL	26.05.2019	Scharbeutz		25 €/ 25 €
BPO Nachsuche auf Schalenwild/ Gehorsam	30.06.2019	Ostholstein		150 €
Lt, JP, BP, BPO 4	08.09.2019	Ostholstein		20 €/ 65 €/ 60 €
Bundeszuchtprüfung	05. u. 06.10.2019	Ostholstein		90 €
ZP/ GP/ BP 1 (Nachsuche auf Niederwild)	18. u. 19.10.2019	Segeberg	15 h Schweißarbeit	90 €/ 120 €/ 130 €
Gehorsamstfächer	18. u. 19.10.2019	Segeberg		30 €
BP 3 (Brauchbarkeit Stöbern)	20.10.2019	Ostholstein		60 €
Gehorsamstfächer	20.10.2019	Ostholstein		30 €
Verbandsstöberprüfung	09.11.2019	MV oder SH	4	75 €
Waldgebrauchsprüfung	28. u. 29.12.2019	Stormarn	3	150 €

Meldung : St. Hausser, Brookredder 8, 23795 Traventhal; R. EInfo.: C.Meissner@gmx.net oder 04521 ,96 35 od.0160 88 39 415

Verabschiedung Kreishundeobmann

Kreisjägerschaft Rendsburg-West

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft fanden neben den Ehrungen, der jagdpolitischen Informationen und der Trophäenschau eine wichtige Amtsverabschiedung statt.

Ein durch und durch eingefleischter Rüdemann, Verbandsrichter, Hundeausbilder und leidenschaftlicher Heger und Pfleger gibt seinen Posten frei: Peter Reimers.

Die sehr zeitaufwändige Hundeausbildung wurde von ihm und Wolfgang Wohlers über viele Jahre gemeistert. Er selbst, als passionierter Drahthaarmann bildete so manchen Hund aus und führte auf Prüfungen. Im letzten Jahr erhielt Peter auf der 85. Internationalen Hegewaldzuchtprüfung,

seine Hündin Oxana vom Seensgraben den 6. Platz. Der gesamte Kreis und darüber hinaus auch unzählige Hundeführer bedanken sich bei ihm für sein Engagement, den er in unzähligen Jahren ausübte!

Sein Vertreter Wolfgang Wohlers rückt als erster Kreishundeobmann nach. Als Vertreter begrüßt die Kreisjägerschaft den Verbandsrichter Björn Harder. Wir wünschen den Beiden eine glückliche Hand bei der Jagdhundeausbildung und viel Weidmannsheil!

Dirk Lafrenz wurde in seinem Amt als Vertreter des Vorsitzenden der KJS RD West verabschiedet. Die Versammlung wählt Lutz Henne in das Amt. Claus Thun, der lange

Jahre als Schatzmeister fungierte, wurde von Saskia Thun abgelöst. Herzlichen Dank und Waidmannsheil. **SABRINA ELSASS**



OBEN | Dirk Lafrenz, Claus Thun, Peter Reimers und Wolfgang Wohlers (v.l.n.r.)



NEU

KLAPPBARE ERNTE-DRÜCKJAGD-LEITER
inkl. Kipp Sicherungen

1 Stück 119,- €
5 Stück 495,- €
Zzgl. Frachtkosten 149,- €
(Mindestbestellwert 495,- €)

holz & raum

holz & raum GmbH & Co. KG
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop
Tel. 02395 9182-0 • info@holzundraum.de
www.hochsitzshop24.de

Riesiges Waffenschrank-Sortiment
www.hartmann-tresore.de



JUNGGÄJERSCHULE NORD-WEST

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515
www.jungjaegerschule-nordwest.de

0431-88812-21
DIE JÄGER-ANZEIGENHOTLINE

GLÄNZT

AUCH ALS **SONDERMODELL.**



5 JAHRE GARANTIE SUBARU

SUBARU FORESTER 20th ANNIVERSARY

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

Sondermodellausstattung:

- Kotflügelverbreiterungen
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Teppichmattensatz „Premium“
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Seitendekore
- Winterreifen-Kompletsatz (optional)
- Sondermodell-Signet

Preisvorteil: bis zu 1.800,- €!

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge und Landmaschinen
Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue
Telefon 04195-817 · Telefax 04195-1313

Reparatur von Allradfahrzeugen!

SUBARU
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
!Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

JAGD UND PACTH

Biete BGS in Niederwildrevier mit Schwarzwild, Damwild, Rotwild als Wechselwild an, nahe A7, Chiffre 1526.

Zuverlässiger Jäger (40) mit Hund (KLM) sucht BGS im Kieker Umland, Mithilfe im Revier selbstverständlich. Tel.:0151-40100029.

BGS f. Niederwildrev. mit Schwarzw. und Dammw. als Wechselw. nahe Eutin an aktiven, zuverlässigen Jäger/in ab sofort zu vergeben, Tel.:0162-6028765 oder 0157-39391452.

Suche gelegentliche, entgeltliche Jagdmögl. auf SW, DW und Rehwild, nach Mögl. auch Rotwild, Angebot unter Chiffre 1529.

Suche Neuverpachtung o. Übernahme, Tel.:0179-9135842.

Jagdmöglichkeit ca. 30 km um Lübeck gesucht! Gerne Begehungsschein oder Revieranteil, Reviermithilfe, Kameradschaft usw. selbstverständlich! Tel.:0173-2044049.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Wegen Aufg. der Jagd an EWB zu verkaufen: Flinte Beretta 12/70, KK-Gewehr .22 Voere 4x40, Schalldämpfer, Schonzeit-Büchse .22 Mag. Walter 6x42 ECO, Rep.-Büchse 8x57 IS, Zeiss Diatal 8x56 T, Rep. Büchse 9,3x62 Sauer 90 Zeiss Diatal 8x56 T, Bad Bramstedt, Chiffre 1528.

98er Repetierbüchse in 7x64 Schmidt&Bender 2,5-10x56 Abs. 1, Matchabzug, 600,- € nur an EWB, Tel.:0173-2633966.

Tauch- und Streichbrünierung! Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.:04192-897354 www.jagd Waffenkosmetik.de.

HUNDE

Im DK- Zwinger "von der schwarzen Garde" wurden am 16.05. 3/5 Welpen, 0/2 Schw, 1/1 Br,1/2 Schweschl und 0/1 Brschl. gewölft. Vater: Held KS vom Alberthain, ZbNr.0786/15, Mutter: Bella vom Entenpfehler Forst, ZbNr.0430/13. Beide Hunde als Teilnehmer an der Dr.-Kleemann-Ausleseprüfung 2018, mit tollen Anlagen in Feld und am Wasser. HN, SJ und Laut vorhanden. F. Eschenbach, Tel.:04851-1436 o. 0176-22373906. Infos u. Bilder www.westkueste-dk.de/welpenvermittlung.

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Teckel
Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.
Welpen-Vermittlung in SH und HH
Tel.: 04523-4664 oder
www.teckel-nord.de

Jägerin sucht n. Umzug für die erste Zeit Tagesbetreuung für ihren DD während der Arbeitszeit im Raum Breklum, ab 01.08.19, Tel.:0172-4576421.

DIES UND DAS

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172-2759985.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Ca. 40 Jagdtrophäen auf originalen Buchenbrettchen (hell) abzugeben. Rehbock (35), Dam. (3), Muffel (2), Roth.(1), Ges. Preis 250,- €, Tel.:04361-3365.

Ankauf von Abwurfstangen zu TOP Preisen sowie Jägernachlass und ganze Trophäensammlungen, sofortige Barzahlung, Tel.:0176-38192937.

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

KNOBLOCH-JAGD
Made in Germany
Kanzel-Klemmhalter
Freigabe im jeweiligen Bundesland beachten!
www.knobloch-jagd.de

PRÄPARATOR RONALD HAMMES
Dorfstraße 1
24354 Bohnert
Tel.: 0172 4527012
Tierpraeparation-hammes.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Impressum

JÄGER
in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@lvj-sh.de und jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.lvj-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:
Philip Rathmann, Tel: 0431-8881232, Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
Malina Blunck, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288, blunck@rathmann-verlag.de

Anna Carolina Quellmann, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, quellmann@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab 01.01.2019

Abonnenenverwaltung:
weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

Layout: Frank Diener

Druck:
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugs geldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computer gespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urheber nennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urheber nennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnementnummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de



Schäfterei Stache
Der Schäfter in Ihrer Nähe,
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten

Frank Stache · Möhlenberg 17 · 24214 Lindhöft
Tel.: 04346 - 368557 · www.schaeftere-stache.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffnG verboten ist.

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffnG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder-magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

Der neue
VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 18.650,- EUR¹



Mit 16 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-schleswig-holstein.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

ALLGRIP
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ² Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³ Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴ Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,3-5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143-121 g/km (VO EG 715/2007).

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

22145 Braak · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 · Telefon: 040 6753071 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066
23701 Eutin · Autohaus am Bungsberg, Arend Knoop e.K. · Industriestraße 4 · Telefon: 04521 790190 | **23795 Bad Segeberg** Auto-Zentrum Harm GmbH · A sternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360